Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach, Juni 2024 | Nr. 203

LAUTERACH FENSTER

6. Vorarlberger Beachhandballtrophy und 30 Jahre All Right Guys

Sa, 22. Juni bis So, 23. Juni | Seite 55

flatz

THINK OUTSIDE THE BOX

Wir suchen dich!

- Elektrik
- Mechanik
- Prozesstechnik
- Steuerungs- und Automatisierungstechnik

go.flatz.com

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Vogt Gabriel

Editorial

Rechnungsabschluss 2023

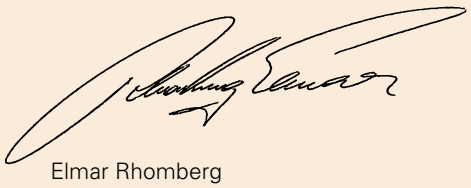
Am 30. April hat die Gemeindevertretung den Rechnungsabschluss 2023 mit einem Gesamtvolumen von € 38 Millionen und einer Investitionssumme von €7,7 Millionen verabschiedet. Diese Investitionssumme ermöglichte die Realisierung bedeutender Projekte, die nicht nur die Infrastruktur verbessern, sondern auch das gemeinsame Ziel verfolgen, Lauterach als dynamischen Wirtschaftsstandort weiter zu stärken. Die Investitionen zielen darauf ab, die Attraktivität der Gemeinde für Bürger:innen sowie Unternehmen zu erhöhen, neue Arbeitsplätze zu schaffen und das wirtschaftliche Wachstum nachhaltig zu fördern. Mehr Informationen lesen Sie in dieser Ausgabe.

Europawahl am 9. Juni

Die Europäische Union spielt eine entscheidende Rolle in unserem täglichen Leben. Bei der EU-Wahl am Sonntag, den 9. Juni haben alle Bürger:innen die Möglichkeit, ihre Stimme zu nutzen, um die Zukunft Europas mitzugestalten. Einen Überblick über alle Wahllokale und ihre Öffnungszeiten finden Sie in dieser Ausgabe. Nehmen auch Sie Gebrauch von ihrem Wahlrecht und aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft teil.

Parken in Lauterach

Auch wenn wir auf eine sanfte Mobilität setzen, sind wir uns bewusst, dass viele Menschen auf ihre Autos angewiesen sind. Aus diesem Grund gibt es in der Gemeinde eine große Anzahl an öffentlichen Parkplätzen in unmittelbarer Nähe zu Geschäften und öffentlichen Einrichtungen. In dieser Ausgabe finden Sie einen Übersichtsplan mit allen Parkzonen und Parkmöglichkeiten.



Elmar Rhomberg
Bürgermeister

Bürgermeister Elmar Rhomberg derzeit krankheitsbedingt außer Dienst

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht, dass Bürgermeister Elmar Rhomberg vor wenigen Tagen einen leichten Schlaganfall erlitten hat. „Dank der großartigen medizinischen Betreuung im Krankenhaus befindet sich der Bürgermeister bereits auf dem Weg der Besserung“, ist Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger erleichtert. „Wie in solchen Situationen vorgesehen, vertrete ich ihn in meiner Funktion als Vizebürgermeisterin, mit Unterstützung durch unsere Gemeinderät:innen bis zu seiner Rückkehr ins Rathaus.“
Die Mitarbeiter:innen und Mitglieder aller politischen Gremien der Marktgemeinde Lauterach wünschen Elmar Rhomberg eine rasche Genesung.

Inhalt

Aus dem Rathaus

4 Rechnungsabschluss 2023
6 Überarbeitete Version des Entwurfs „Räumlicher Entwicklungsplan“ liegt auf
8 Schaudepot in der Säge
9 Kunst an der Säge
13 INELOSO Podcast: Das Handball-Gen der Familie Mager

Aus der Gemeinde

26 Sommerlinde am Kirchplatz
28 „A Fäscht für’s ganze Land“ – Landesfeuerwehrfest Lauterach 2024
30 Unser Lauteracher Ried

Aus den Vereinen

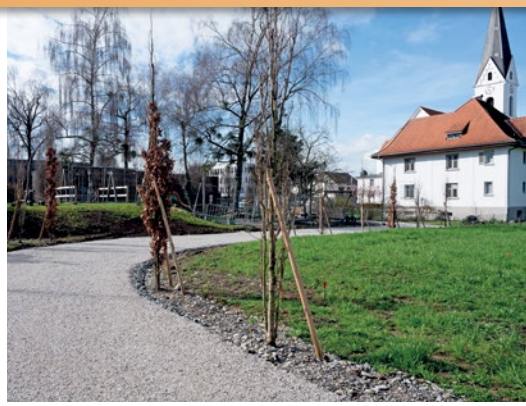
32 Vereine

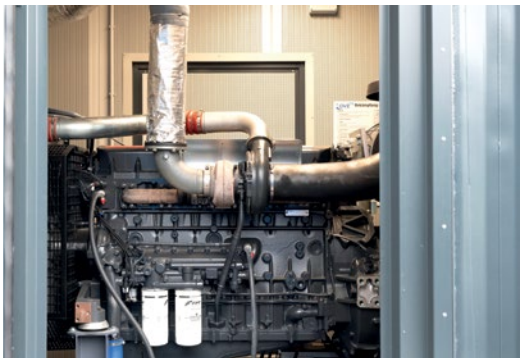
Veranstaltungen und Chronik

56 DÖTGSI: Markus Linder
56 DÖTGSI: Mobiler Familientreff
57 DÖTGSI: Baumpflanzaktion
58 DÖTGSI: Chormatinee Hofsteig
59 DÖTGSI: Letzte Hilfe Kurs
59 DÖTGSI: Seniorentanz
60 DÖTGSI: Hock im Park
61 DÖTGSI: Luteracha Maibomfäscht

Titelseite: Der HcB mit den All Right Guys|Seite 55

Eine neue Begegnungszone in Lauterach: Die Säge und der attraktive Vorplatz.





Oben: Der Georgsweg ist eine neue Radverbindung nach Wolfurt.
Unten: 2023 investierte Lauterach in ein hochmodernes Notstromaggregat im Wasserwerk.

Rechnungsabschluss 2023

Investitionen für eine lebenswerte Zukunft

Am 30. April hat die Gemeindevertretung den Rechnungsabschluss 2023 beschlossen. Vom Ausgabenvolumen in der Höhe von € 38 Millionen wurden € 7,7 Millionen für Investitionen und € 5 Millionen für laufende Ausgaben verwendet. Die Investitionsquote, sprich das Verhältnis der Investitionen zu den Gesamterträgen, beträgt 23,58 %.

Die finanziellen Mittel wurden gezielt in den Bereichen Infrastruktur, Bildung, Familie, Sicherheit, Mobilität und Sport eingesetzt, um die Lebensqualität der Lauteracher:innen langfristig zu verbessern und die Gemeinde als bedeutenden Wirtschaftsstandort und Auftraggeber der Region zu stärken.
Trotz rückläufiger Steuereinnahmen konnte das Jahr 2023 ohne Nettoneuverschuldung abgeschlossen werden.

Investitionen 2023

PV-Anlagen steigern die Energieeffizienz
PV-Anlagen sind in Lauterach unerlässlich, um einen nachhaltigen Energiemix zu gewährleisten und den lokalen Beitrag zur Reduzierung von CO_2-Emissionen zu verstärken. Darüber hinaus führen PV-Anlagen zu einer erhöhten Unabhängigkeit, da die erzeugte Energie direkt in der Gemeinde genutzt werden kann. Das e5-Team der Marktgemeinde hat sich als Ziel gesetzt, im Rahmen der Energieautonomie 2030 des Landes Vorarlberg jedes öffentliche Gebäude, sofern dies technisch möglich ist, mit einer PV-Anlage auszustatten. Bereits neunzehn Anlagen, darunter seit 2023 der Bauhof, die Volksschule Unterfeld und der Kindergarten Bachgasse, erzeugen wertvollen Sonnenstrom.

Notstromaggregate sichern unsere Wasserversorgung
Mit dem hochmodernen Notstromaggregat im Wasserwerk sorgt Lauterach im Falle eines Blackouts für die Versorgungssicherheit der Bürger:innen. Damit ist bei einem möglichen Stromausfall die Bereitstellung von hochwertigem Trinkwasser über mehrere Tage gewährleistet. Für das Feuerwehrhaus, das bei einem Stromausfall zur Versorgungseinrichtung wird bzw. als Kommandozentrale für Verwaltungsaufgaben dient, wurde zudem ein mobiles Notstromaggregat angeschafft.

Neue Radwege zur Verbesserung des Radnetzes
Mit dem Ausbau der Radinfrastruktur setzt Lauterach auf die Förderung sanfter Mobilität sowie auf eine erhöhte Sicherheit der Radfahrer:innen. 2023 wurde der neue Georgweg errichtet, der Flötzerweg ausgebaut, die Rotachstraße erweitert und eine neue Radwegverbindung zwischen Harderstraße und Neubaugasse geschaffen.

Investitionen in unsere Kinder
In Lauterach wird stark in die Bildung und Entwicklung von Kindern investiert.

Oben: Der attraktive Außenbereich der Kleinkindbetreuung Sunnadörfle. Foto: Marina Schedler
Unten: Die neuen interaktiven Tafeln in der Volksschule Dorf unterstützen Kinder beim Lernen.

Rechts oben: Die PV-Anlage in der Bachgasse

Der neu gestaltete Parkplatz bei der Tennishalle

Ihre Bedürfnisse und Interessen werden bei der Planung und Gestaltung von öffentlichen Räumen, Bildungseinrichtungen und Freizeitangeboten berücksichtigt. 2023 wurden in der Gemeinde insgesamt 20 neue Kindergarten- und 40 neue Betreuungsplätze geschaffen. Dieser Ausbau wird kontinuierlich fortgesetzt um der bestehenden Nachfrage nachzukommen. Mit dem Kauf von Smartboards für die Volksschule Dorf ist jetzt dynamisches Lernen in allen Klassen möglich. Der neue Außenraum der Kleinkindbetreuung Sunnadörfle mit dem neuen Spielplatz ist eine weitere nennenswerte Investition. Im Rahmen der Sanierung der Musikschulräumlichkeiten in der Alten Seifenfabrik wurde der Proberaum erweitert und die Schallschutzmaßnahmen verbessert. Mit 14 Spielplätzen unterstreicht die Gemeinde ihr Engagement für eine lebendige und familienfreundliche Umgebung, die Wert auf öffentliche Räume für Menschen jeden Alters legt. Aus diesem Grund wird kontinuierlich in die Renovierung und Verbesserung der Spielplätze investiert, so auch in der Mäderstraße.

Die Säge bringt Menschen zusammen

Mit der Säge hat Lauterach einen neuen Treffpunkt mitten im Zentrum geschaffen. Dank dem Naturkunst Atelier, Katharina Vintage, der Lebenshilfe und dem Repair Café finden Jung und Alt ein abwechslungsreiches Angebot vor. Eine deutliche Aufwertung erhielt auch der Platz rund um die Säge, das SeneCura Sozialzentrum und die Kleinkindbetreuung Sunnadörfle. Bäume, Sitzmöglichkeiten und das Café Vielfalt der Lebenshilfe laden zum Verweilen ein.

Investitionen in den Tennissport

Die Förderung des Breitensports und die Gesundheit der Einwohner:innen ist Lauterach ein großes Anliegen. 2023 investierte die Gemeinde in den beliebten Tennissport, indem sie die Tennishalle erwarb. Als das Gelände zum Verkauf stand, entschied sich die Gemeinde die Tennishalle zu erwerben. Mit der Verpachtung an den Tennisclub, stellt die Gemeinde den Tennisbetrieb und die Förderung der Nachwuchsarbeit sicher.

Instandhaltung von Straßen und Gebäuden

Die fortlaufende Wartung und Verbesserung von Straßen und Gebäuden stellen eine Investition in die zukünftige Lebensqualität und das Wohlbefinden der Gemeinschaft dar. Im Bereich Straßenbau wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen unter anderem an der Reitschulstraße, der Antoniusstraße und dem Flötzerweg durchgeführt, einschließlich der Erneuerung der gesamten Infrastruktur (Wasser, Gas, Strom, LIchtwellenleiter). Je 1 Million Euro sind in die Sanierung und Instandhaltung von Gebäuden und Straßen geflossen. Im Kindergarten Bachgasse wurden umfassende Renovierungsmaßnahmen durchgeführt, darunter die Installation einer Photovoltaikanlage und die Sanierung des Dachs.

Den Rechnungsabschluss 2023 finden Sie unter:
www.lauterach.at/rechnungsabschluss
oder www.offenerhaushalt.at

Überarbeitete Version des Entwurfs „Räumlicher Entwicklungsplan“ liegt auf

Einsicht und Möglichkeit zur allfälligen Stellungnahme bis 6. Juni

Bis 6. Juni können schriftliche Änderungsvorschläge zum REP-Entwurf eingebracht werden.

Der aktualisierte Entwurf einer Verordnung „Räumlicher Entwicklungsplan (REP) Lauterach“ samt dem umfassenden Bericht liegt seit 8. Mai gemäß dem einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung online im Veröffentlichungsportal auf lauterach.at und im Rathaus zur Einsicht und allfälligen Stellungnahme auf. Bis 6. Juni können Gemeindebürger:innen oder Eigentümer:innen von Grundstücken, auf die sich der REP-Entwurf bezieht, zum Entwurf schriftlich Änderungsvorschläge erstatten. Für Fragen stehen die Mitarbeiter:innen der Abteilung Infrastruktur gerne zur Verfügung.

Bearbeitung der Stellungnahmen aus der ersten Auflage

Die Gemeindevertretung hat sich in ihrer Sitzung am 30. April ausführlich mit den eingelangten Stellungnahmen zum Entwurf des Räumlichen Entwicklungsplans – kurz REP – auseinandergesetzt. Bürger:innen bzw. Eigentümer:innen von Grundstücken haben u.a. allgemeine Hinweise, konkrete Wünsche oder Vorbehalte eingebracht.

Lauterach soll sich nachhaltig und effizient entwickeln

In der Bearbeitung der Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung einhellig ihr Bekenntnis zu einer nachhaltigen und energieeffizienten Entwicklung der Marktgemeinde bekräftigt: Kommenden Generationen soll eine Gemeinde mit möglichst hoher Lebensqualität übergeben werden. Der sparsame Umgang mit Grund und Boden und sonstigen natürlichen Ressourcen ist damit ein zentrales Ziel. Die Gemeindevertretung ist dabei den öffentlichen Interessen verpflichtet. Ihre Aufgabe ist es, das Gesamtbild im Auge zu haben.

„Grüne Lungen“ für Landwirtschaft und Lebensqualität

Daher sind auch die steigenden Anforderungen an die Grünversorgung und siedlungsökologische Aspekte zu berücksichtigen. Im Fokus der Lauteracher Gemeindeentwicklung stehen daher seit Langem die letzten großen zusammenhängenden, siedlungsgliedernden Freiflächen, die sechs sogenannten „Grünen Lungen“. Entsprechend ihrer Lage, Größe, Nutzung und Ausstattung erfüllen diese landwirtschaftlich genutzten Freiflächen vielfältige siedlungsökologische und siedlungsgestalterische Aufgaben und tragen sehr zur Lebensqualität in unserer Gemeinde bei.

Zurückhaltung bei Neuwidmungen

Laut offizieller Statistik des Landes sind in Lauterach derzeit rund 700.000 m2 Baufläche gewidmet, aber nicht genutzt. Im Sinne einer zurückhaltenden Flächenwidmungspolitik gilt es daher

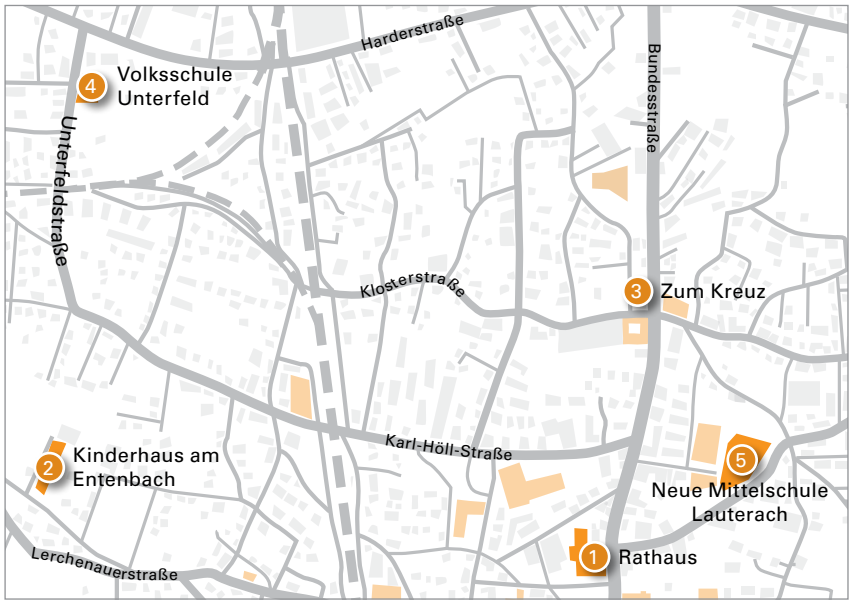
- den Siedlungsrand zu halten;
- die „Grünen Lungen“ langfristig als siedlungsgliedernde Freiflächen und als Entwicklungsreserven für zukünftige Generationen zu sichern;
- innerörtliche Freiflächen nach Möglichkeit zu erhalten.

Der Räumliche Entwicklungsplan hat einen mittelfristigen Planungshorizont und trifft grundsätzliche Aussagen, in spätestens zehn Jahren ist er zu überprüfen. Sollten sich die Planungsvoraussetzungen wesentlich ändern, sind Änderungen auch früher möglich.

Europawahl am 9. Juni 2024

Die Wahllokale im Überblick

Am Sonntag, den 9. Juni findet die Europawahl statt, bei der alle Bürger:innen der Europäischen Union die Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEP) wählen. Das Europäische Parlament ist die einzige direkt gewählte transnationale Versammlung der Welt. Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments vertreten die Interessen der EU-Bürger:innen auf europäischer Ebene. Mit Ihrer Stimme, wirken Sie an der Gestaltung der Zukunft der Demokratie in der EU mit!



Lauterachs Wahllokale werden am Wahlsonntag wie gehabt von 7:30–13:00 Uhr geöffnet sein:

Nicht vergessen:
Nehmen Sie die „amtliche Wahlinformation", welche Sie mit der Post erhalten haben, und einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Wahl mit!

Sollten Sie noch weitere Fragen rund um die kommende Europawahl haben, können Sie sich gerne an die Abt. III Bürgerservice, Thomas Sinz oder Larissa Schneider, T 05574 6802-12 oder DW -13 wenden.

Wo befinden sich die Wahllokale?

Sprengel 1 Rathaus
Sprengel 2 Kinderhaus am Entenbach
Sprengel 3 Zum Kreuz
Sprengel 4 Volksschule Unterfeld
Sprengel 5 Mittelschule Lauterach

Barrierefreiheit in Lauterachs Wahllokalen
Seit dem 1. Jänner 2024 muss jedes Wahllokal in Österreich einen barrierefreien Zugang und eine barrierefrei benutzbare Wahlzelle haben. Ein richtiger und wichtiger Schritt! Lauterach hat dementsprechende Maßnahmen bereits schon bei den vorherigen Wahlen getroffen, um allen Bürger:innen einen barrierefreien Zugang in unsere Wahllokale zu ermöglichen.

Christine Schurr, Manfred Stoppel, Richard Dietrich, Franz Mathis, Walter Leu. Foto: Reinhard Lässer

Schaudepot in der Säge

In den letzten Jahrzehnten wurden von der Gemeinde unter Bürgermeister Elmar Kolb, unterstützt von Adolf Scalet und anderen Mitarbeiter:innen, aus alten Häusern historische Gebrauchsgegenstände, Werkzeuge, Fahrzeuge, Einrichtungen des täglichen Lebens, die einen möglicherweise bleibenden Wert darstellen, gesammelt.

Diese Sammlung lagerte in der Seifenfabrik seit fast 20 Jahren. Nun ist die Sammlung in der Säge im 1. Stock eingezogen. Ein ehrenamtliches und motiviertes Team rund um Archivarin Christine Schurr und Gemeinderat Richard Dietrich arbeitet seit April regelmäßig an der Aufarbeitung, Archivierung und Präsentation dieser Gegenstände. Dies begann mit der Reinigung und systematischen Erfassung. Die Arbeit hat gerade erst begonnen und wird noch länger dauern bis auch Herkunft, Gebrauch und weitere Informationen rund um diese Gegenstände im Archiv dokumentiert sind.

Zum Start der Arbeit gab es einen Besuch im Höchster Schaudepot. Hier ist eine solche Kulturgütersammlung seit etwa zehn Jahren im Entstehen. Mehr Informationen unter www.hoechst.at/Schaudepot.

In Zukunft soll die Sammlung in Lauterach auch um besondere Stücke erweitert werden. Dabei ist der Lauterachbezug entscheidend. Manches was erhaltenswert wäre ist sicher noch in alten Häusern in Lauterach zu finden. Im Schaudepot könnten diese Stücke einen besonderen Platz bekommen und die Lauteracher Geschichte sehr anschaulich darstellen. So sollen Themen des täglichen Lebens als Teil unserer gemeinsamen Geschichte abgebildet werden. Diese Themen sind Landwirtschaft, verbunden mit Obstverwertung, Viehhaltung und Sennerei, Torf stechen, Fuhrwerkerei und Waldarbeit. Aber auch Arbeiten im Haushalt, wie Waschen, Vorratshaltung, Besen binden, Stiele schnitzen, sollten je nach der Anzahl der überlieferten Stücke nachgestellt werden. Auch das traditionelle Handwerk, wie die Küferei, Schlosserei, Schuhmacherei und Ähnliches könnten durch besondere Schenkungen einen Platz im Schaudepot bekommen.

Zeitzeugen, die noch über den Gebrauch und die besondere Verwendung etwas erzählen können, werden interviewt. Dieses Hintergrundwissen soll die Gegenstände zum Leben erwecken.

Bei Interesse an der Mitarbeit oder der Meldung vorhandener Gegenstände aus der Vergangenheit können sich Bürger:innen bei Christine Schurr (archiv@lauterach.at) oder Richard Dietrich (office@nle.at) gerne melden.

Gerhard Kolb (verst. 2022), Elmar Kolb, Werner Hagen Foto: Richard Dietrich

Im Schaudepot in der Säge findet man Alltagsgegenstände, Werkzeuge, Fahrzeuge mit bleibendem Wert.

Kunst an der Säge

Illustrationen von Lena Seeberger schmücken die Fassade

Die Säge ist ein gutes Beispiel, wie Gebäude sowohl Bezug auf die Vergangenheit als auch auf die Zukunft nehmen können. Nicht nur das wunderschön sanierte Gebäude fällt ins Auge, sondern auch die außergewöhnlichen Illustrationen der Künstlerin Lena Seeberger, die die Außen- und Innenfassade der Säge schmücken.

Lena Seeberger hat sich unter anderem als Initiatorin diverser Kunst- und Kulturprojekte wie „KOLLEKTIV raum für“ oder „wagen.projects“ sowie mit ihrem Gemeinschaftsatelier „Ahoi-Atelier für Gestaltung“ zusammen mit Astrid Neumayr einen Namen gemacht.

Lena Seeberger ist für ihre zahlreichen Kunst- und Kulturprojekte bekannt.

„Die Säge ist ein Raum für Begegnung und gemeinsames Werken. Sie steht für kreatives Schaffen, für Inklusion und kollektives Sein. Meine Illustrationen symbolisieren gegenseitige Inspiration und Unterstützung, sowie kreative Freiheit. Die Figuren auf der Säge interagieren miteinander, sie verschmelzen oder bekommen ungewöhnlich dimensionierte Gliedmaßen – die Freiheit der Form verstärkt die Aussage, so dehnt sich plötzlich ein Bein vier Meter aus und leitet dabei um die Ecke des Hauses“, erklärt die Illustratorin ihre Werke.

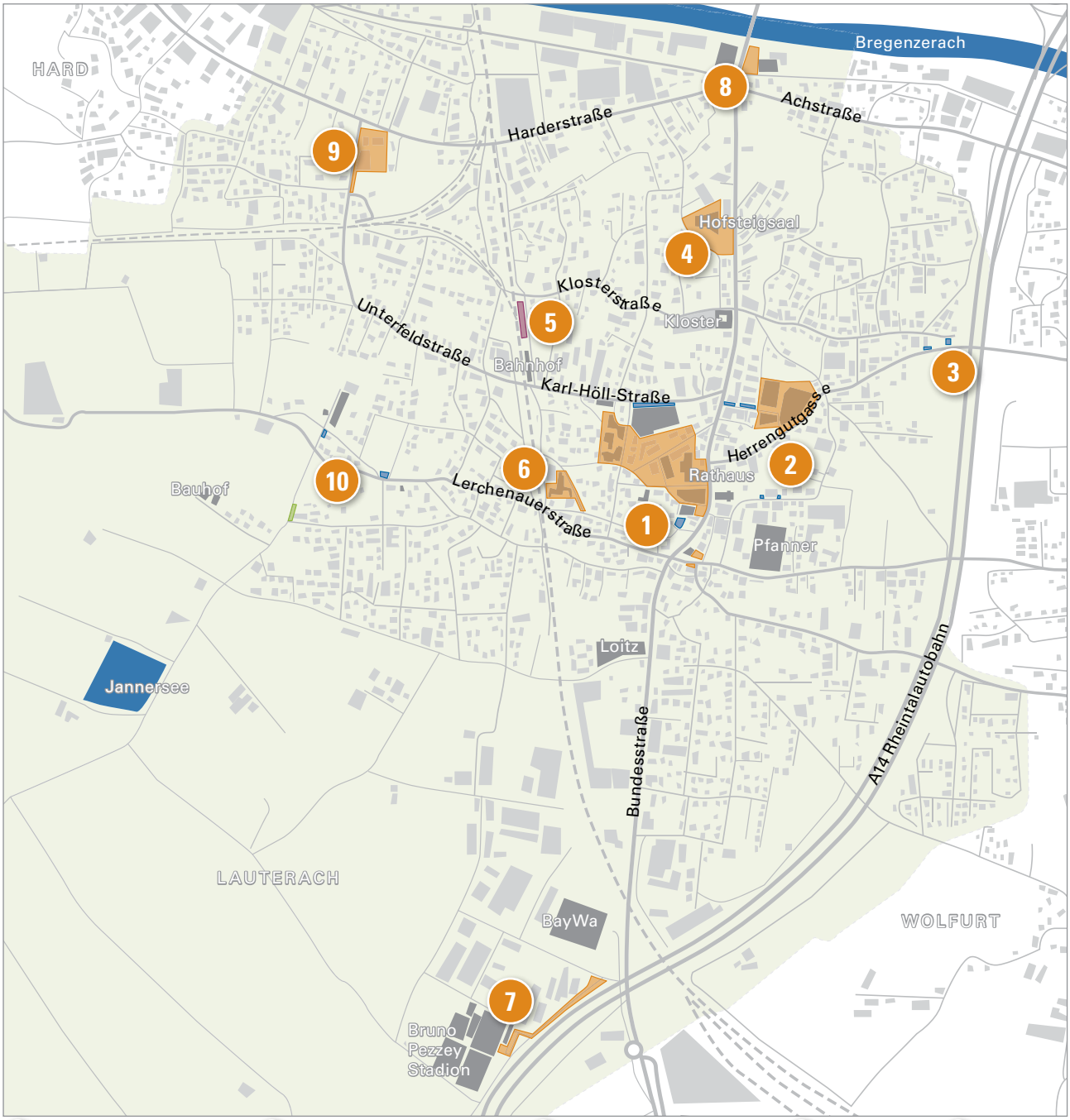
Ganz nach dem Motto „Alte Mauern, freies Schaffen“ jonglieren auf dem Turm der Säge drei Figuren auf Holzblöcken – eine Anspielung auf die Geschichte des Gebäudes. Im Inneren spiegeln sich Aspekte der Geschichte Lauterachs, des Gebäudes und des Standorts wider: „Gestern, heute und morgen treffen hier aufeinander“, erläutert die 37-Jährige Künstlerin. Die illustrierten Welten zeichnen sich durch metaphorische Übersetzung des Inhalts und eine starke Reduktion der Form- und Farbwahl aus. Die Darstellung emotionaler Zustände steht dabei stets im Fokus.

Illustratorin Lena Seeberger in ihrem Element.

Parken in Lauterach

Alle Parkzonen und Parkplätze auf einen Blick

Mit der stetig zunehmenden Verkehrsbelastung wächst auch die Problematik der verfügbaren Parkplätze. Mit unserem Gesamtplan möchten wir allen einen Überblick über die öffentlichen Parkplätze in Lauterach geben. Darüber hinaus enthält der Plan detaillierte Informationen zu den Parkzeiten und Parkgebühren. Die zahlreichen Parkmöglichkeiten sind darauf ausgerichtet, den Anforderungen der Autofahrer:innen gerecht zu werden und einen reibungslosen Verkehrsfluss durch die Gemeinde zu gewährleisten.



1 Zentrum und Alter Markt
2 Montfortplatz
3 Kindergarten Weißenbild
4 Hofsteigsaal
5 Bahnhof
6 Alte Seifenfabrik
7 Sportanlage Bruno Pezzey
8 Tennisanlage
9 Unterfeld
10 Bachgasse

Zentrum:

- Gebührenpflichtig, Mo–So 8:00–24:00 Uhr, 90 min. gratis*
- a Kurzparkzone 90 Minuten, Mo–Sa 8:00–18:00 Uhr
- b Kurzparkzone 90 Minuten, Mo–Fr 8:00–18:00 Uhr
- Gebührenpflichtig, Mo-Fr 0:00–24:00 Uhr, 30 min. gratis

Alter Markt:

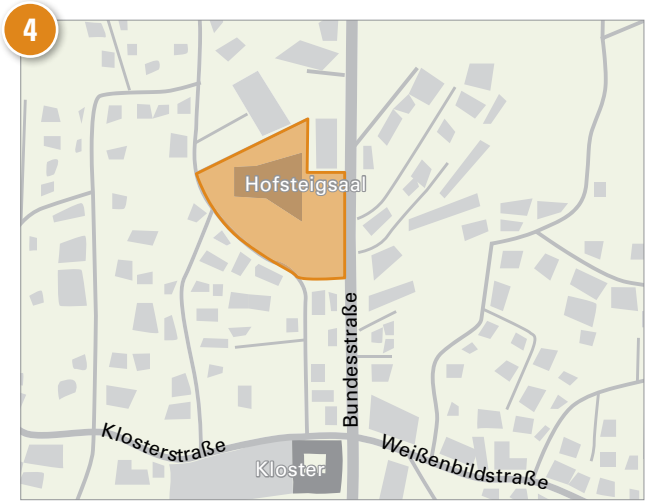
- Gebührenpflichtig, Mo–Fr 8:00–18:00 Uhr, 90 min. gratis*

Montfortplatz:

- Gebührenpflichtig, Mo–So 8:00–20:00 Uhr, 90 min gratis*
- b Kurzparkzone 90 Minuten, Mo–Fr 8:00–18:00 Uhr
- c Kurzparkzone 30 Minuten, Mo–Fr 8:00–18:00 Uhr

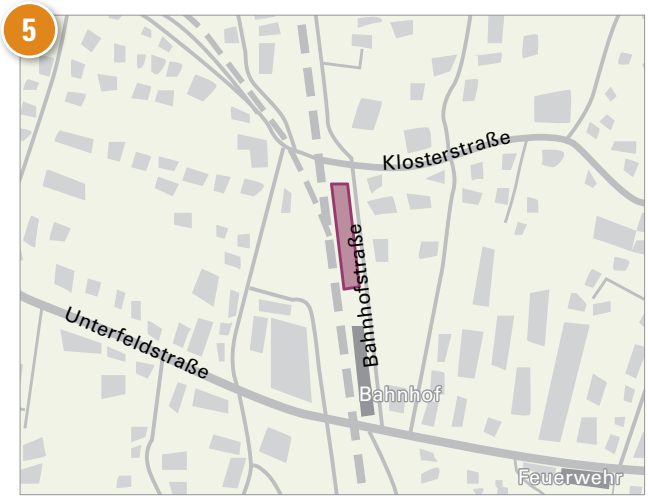
Kindergarten Weißenbild:

- b Kurzparkzone 90 Minuten, Mo–Fr 8:00–18:00 Uhr
- c Kurzparkzone 30 Minuten, Mo–Fr 8:00–18:00 Uhr



Hofsteigsaal:

- Gebührenpflichtig, Mo–So 8:00–24:00 Uhr, 90 min. gratis*



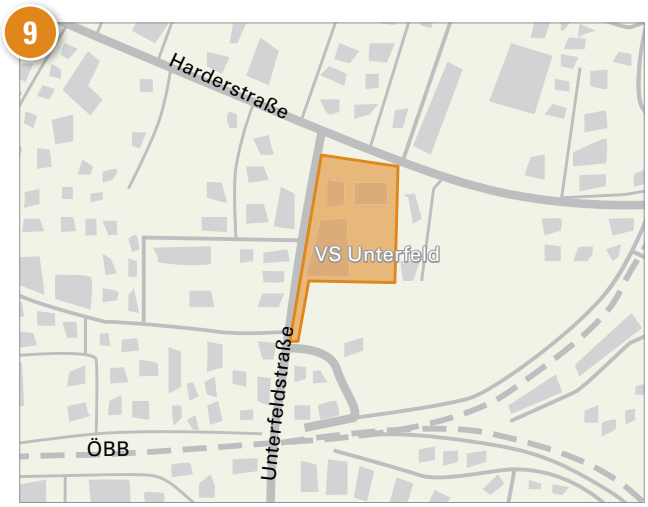
Bahnhof:

- Park and Ride ÖBB: Gratis, nur zum Zwecke der Weiterfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

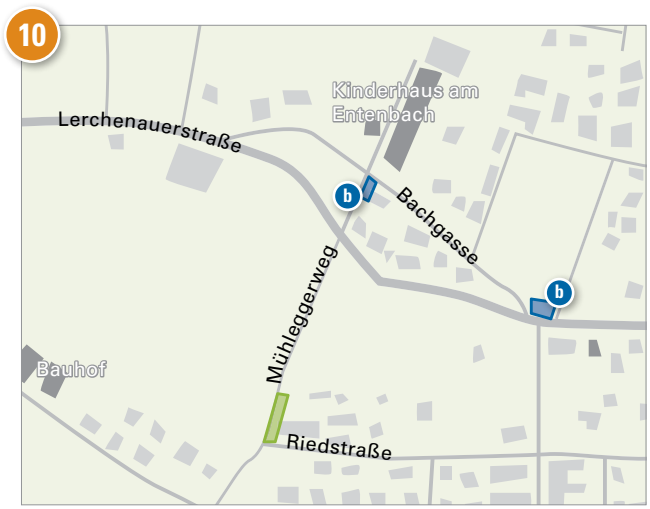
Alte Seifenfabrik:
Gebührenpflichtig, Mo–So 8:00–24:00 Uhr, 90 min. gratis*

Sportanlage Bruno Pezzey:
Gebührenpflichtig, Mo–So 8:00–20:00 Uhr, 90 min gratis*

Tennisanlage:
Gebührenpflichtig, Mo-So 8:00–20:00 Uhr, 90 min gratis*



Unterfeld:
Gebührenpflichtig, Mo–So 8:00–20:00 Uhr, 90 min. gratis*



Bachgasse:
Kurzparkone 90 Minuten, Mo–Fr 8:00–18:00 Uhr
Gratis

* In allen kostenpflichtigen Parkzonen gilt: Sie erhalten 90 Minuten kostenloses Parken, wenn Sie entweder einen Kurzparkschein lösen oder die Parkdauer mit einer Parkscheibe oder dem Handyparken dokumentieren.

Kurzparkzonen:
Hier gilt eine maximal zulässige Parkdauer.

Ricardo und Markus Mager über ihre Leidenschaft zum Handball im neuen Podcast INELOSO.

Fotos: © Reinhard Mohr

Das Handball-Gen der Familie Mager

Mit Markus und Ricardo Mager hat Johannes Schmidle zwei Männer zum Podcast-Gespräch eingeladen, die durch ihr Herzblut verbunden sind: familiär, dann aber auch beruflich und sportlich.

Ricardo hat wie sein Vater Markus ein Handball-Gen. Er wurde von ihm trainiert, er war bzw. ist Spieler im selben Club und hat von seinem Vater vor zwei Jahren das von ihm gegründete Textilunternehmen übernommen. Man könnte fast meinen, mehr Gemeinsamkeit geht nicht.

Markus Mager hat durch seine Mutter (geb. Götze) Lauteracher Wurzeln. Seine Familie lebte auch damals in Hard und Markus stand 1986 an der Wiege des Alpla HC Hard, bis er 2006 den jüngsten Handballclub Vorarlbergs, den Hc Bodensee Lauterach, gründete. Insgesamt umschließt es eine 50-jährige Handball-Geschichte mit vielen spannenden Facetten.

Das Ende als Jugendtrainer war für ihn hart, betont Markus Mager. Weil er wusste, dass er seine Handball-Jungs vermissen wird. Von den jungen Menschen gehe für ihn eine besondere Faszination aus; diese sei das Elixier des Sports. Letztlich sei die Jugend ein Gesamtpaket und in diesem sei ein Geschenk verborgen, das es zu entdecken gelte.

Sohn Ricardo ergänzt, dass über das Miteinander in einem Verein und durch die Zusammenarbeit sowie das Zusammenspiel eine Art zweite Familie entstehe. Vater Markus kommt darüber ins Schwärmen, wenn die Rede davon ist, dass auch seine sportliche Jugendarbeit zu Hochleistungsathleten geführt habe und manche Spieler auf der nationalen und internationalen Bühne gefragte Handballer wurden.

Das ganze Interview mit Ricardo und Markus Mager hören Sie in der aktuellen Podcast-Folge.

Markus Mager gründete 2006 den Handballclub Bodensee Lauterach.

Essbares Lauterach

Neue Beschriftungskarten von der Werkstätte der Lebenshilfe.

Es wächst und gedeiht.

> Blumen sind das Lächeln der Natur.
> Es geht auch ohne sie, aber nicht so gut.
> Max Reger

Es wächst und gedeiht in den Beeten des Essbaren Lauterachs. Radieschen, Salat, frische Kräuter, Erdbeeren und die eine oder andere Mairübe haben den Weg aus den Beeten gefunden.

Wir danken Andreas Kalb für die wunderbaren Pflanzen, die er dem Essbaren Lauterach geschenkt hat. So haben jetzt leckere Tomaten, Zucchini, Lauch, Kürbis, Paprika und auch frische Petersilie einen Platz beim Essbaren Lauterach bekommen. Beim Mobilen Familientreff Anfang Mai wurden die Pflänzchen von fleißigen Helfer:innen eingepflanzt.

Danke auch der Werkstätte der Lebenshilfe für die schöne neue Beschriftung des Kräuterbeetes und des Gemüses im Beet. Schaut super aus.

Termine:

Diesen Monat findet eine **Kräuterwanderung** mit Katharina Moosbrugger im Lauteracher Ried statt: Sa, 1. Juni um 10:00 Uhr bei der Jausenstation Jannersee.

Kinderprogramm mit dem OGV Lauterach
15. Juni um 10:00 Uhr beim Essbaren Lauterach
„Die Beeren sind los!"
Mehr Informationen lesen Sie im Veranstaltungsteil.

Anmeldung
Christina Milz
essbares@lauterach.at
T 05574/6802-19
@essbareslauterach

Kräuter-Know-how: Ernten, Trocknung und Verarbeitung

Immer wieder werde ich gefragt, wann der perfekte Zeitpunkt ist, um Kräuter zu sammeln. Ob für den eigenen Teegenuss, als Hausmittel oder für Kräuterauszüge – der richtige Sammelzeitpunkt spielt eine entscheidende Rolle. Vor allem geht es hierbei um die Qualität und den Genuss. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Kräuter schonend gesammelt, verarbeitet und getrocknet werden.

Vorweg sei gesagt, dass nur jene Kräuter gesammelt werden, die auch eindeutig bestimmt werden können, denn viele Pflanzen haben auch giftige Doppelgänger. Zum Sammeln eignen sich Körbe oder Baumwolltaschen. Jede Form von Plastik ist ungeeignet, da die Kräuter zu schwitzen anfangen und ein Zersetzungsprozess beginnt. Beim Sammeln sollte darauf geachtet werden, dass die Kräuter nicht gequetscht oder zerdrückt werden. Jede Verletzungsstelle an der Pflanze führt wieder zu Abbauprozessen und somit auch zu Qualitätsverlust.

Nach dem Sammeln, die Kräuter schnell und schonend verarbeiten. Für Kräuterauszüge können die Kräuter frisch verwendet werden. Auch den Tee können wir mit frischen Kräutern zubereiten, getrocknet wird lediglich für den Vorrat.

Die ideale Trockentemperatur liegt zwischen 30° C und maximal 40° C. Das Pflanzengut dunkel und in gut durchlüfteten Räumen trocknen lassen. Richtig getrocknete Kräuter rascheln oder knistern und können zu Pulver verrieben werden. Für die Lagerung jedoch sollten die Kräuter nicht zerkleinert werden um keine Qualitätsverluste hinnehmen zu müssen. Das Trockengut wird dunkel und in verschließbaren Gefäßen gelagert.

Auch das Wetter spielt eine wichtige Rolle beim Sammeln von Kräutern. Idealerweise sollten Kräuter an einem trockenen nicht zu heißen Tag geerntet werden. So bleibt die Qualität der gesammelten Pflanzen erhalten. An sehr heißen Tagen wird zwar die Ölbildung gefördert, aber die Pflanze kühlt sich mit Hilfe der ätherischen Öle runter, was zu großen Verdunstungsverlusten führt. Auch die Tageszeit spielt eine Rolle; mittags produziert die Pflanze ätherische Öle und nachmittags finden wir mehr Flavonoide und Bitterstoffe in der Pflanze.

Kunterbunt glänzt die neue Beschriftung des Kräuterbeetes.

Ein Kistle voller frischer Pflänzle fürs Essbare Lauterach vom Hofladen Kalb.

Wann ist jetzt aber der richtige Zeitpunkt um die Kräuter zu sammeln?
Gerade dieses Jahr sehen wir, dass es wenig Sinn macht sich nach genauen Jahreszeiten zu orientieren. Wir orientieren uns lieber nach phänologischen Gesichtspunkten, d. h. an den Äußerlichkeiten und dem Entwicklungszyklus der Pflanze.
Hier eine kleine Übersicht:

- VOR der BLÜTE: Melisse, Giersch, Löwenzahn und die Zitronenverbene
- BLÜHBEGINN: Minzen, Quendel, Salbei, Spitzwegerich, Goldrute, Weißdorn, Weidenröschen
- VOLLBLÜTE: Basilikum, Lavendel, Schafgarbe, Frauenmantel, Dost
- WURZELN: Frühjahr oder Herbst

Insgesamt lässt sich sagen, dass der optimale Zeitpunkt für das Sammeln von Kräutern von verschiedenen Faktoren abhängt. Ein Blick auf das Wetter, den Entwicklungszyklus der Pflanzen und die Tageszeit kann dabei helfen, die besten Ergebnisse zu erzielen. Also, raus in die Natur und den perfekten Moment nutzen, um die Vielfalt der Kräuterwelt zu entdecken!

Quelle: Tee aus Kräutern & Früchten von Rudi Beiser
Quelle: Kräuterpädagogin: Katharina Moosbrugger; www.naturerfahren.at

BÜCHEREI

„Wanderfreude und Ausflugslaune“ in der Bücherei

Neugierig darauf, unbekannte Ecken zu entdecken, ungeahnte Höhen und tiefe Täler zu erkunden, Flussläufen zu folgen und grüne Wälder zu durchforsten? Vielleicht auf der Suche nach Ruhe und besonderen Naturerlebnissen?

Dann sind die zahlreichen Wanderführer fürs Ländle in unserer Bücherei ganz bestimmt eine gute Hilfe dabei.

… egal für welches Alter, zu welcher Jahreszeit, zu welchen Wetterbedingungen
… für Ruhesuchende, Abenteuerlustige und Genießer:innen
… zu Fuß, mit dem Rad oder per Schiffe
… Rundtouren, Panoramawege und verwunschene Plätzchen
… mit und ohne Einkehrmöglichkeit

In zahlreichen Büchern finden sich ausgezeichnete Beschreibungen der herrlichsten Wege in Vorarlberg, auf denen es viel zu entdecken und zu bestaunen gibt.

Eine schöne Wanderzeit wünscht das Büchereiteam Lauterach!

Mehr Infos unter: www.bibliothek-lauterach.at

Die Marktgemeinde Lauterach sucht ...

LAUTERACH

Die Marktgemeinde Lauterach ist Heimat von mittlerweile über 10.000 Menschen. In den Lauteracher Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten werden Kinder ein Stück ihres Lebens liebevoll begleitet. Jedes Kind ist besonders, jedes Kind ist einzigartig! Wir wollen allen Kindern eine sichere Umgebung bieten, in der sie Achtung und Anerkennung dafür finden, wie sie sind. Unsere Pädagog:innen sowie Betreuer:innen lassen das, jeden Tag aufs Neue, alle Kinder spüren.

ALS VERSTÄRKUNG FÜR UNSER ENGAGIERTES TEAM SUCHEN WIR FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2024/2025

Kindergartenpädagog:innen

in Vollzeit & Teilzeit

Dein Aufgabenbereich umfasst:
- Planung und Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit in einer Kindergartengruppe
- Planung und Mitgestaltung des pädagogischen Konzeptes
- Freude an der Betreuung und Förderung der Kinder

Wir erwarten von dir:
- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum diplomierten Kindergartenpädagog:in
- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeiter:innen

Unser Angebot:
- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Gestaltungsspielraum, eigene Fähigkeiten und kreative Ideen einzubringen
- Ein Teil der wöchentlichen Vorbereitungsstunden kann im Homeoffice geleistet werden
- Sehr gutes Betriebsklima
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung
- Betriebliche Altersvorsorge, Mittagessensbon, Fahrtkostenvergütung, Kinderzulage
- u. v. m.

ALS VERSTÄRKUNG FÜR UNSER ENGAGIERTES TEAM SUCHEN WIR FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2024/2025

Sprachheilpädagog:in

in Teilzeit

Dein Aufgabenbereich umfasst:
- Diagnose und Abklärung in den Kindergärten
- Beratung von Eltern und Elementarpädagogen:innen
- Ganzheitliche Förderung (Hilfe, Übungen, Behandlung) in den Einrichtungen
- Weiterleitung an HNO-Spezialist:innen

Wir erwarten von dir:
- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Sprachheilpädagog:in
- Einfühlsamer Umgang mit Kindern und Eltern
- Interesse an Weiterbildung
- Bereitschaft zur Kooperation mit den Elementarpädagog:innen

Unser Angebot:
- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Ein sehr gutes Betriebsklima in den Lauteracher Kindergärten
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung
- Betriebliche Altersvorsorge, Mittagsessensbon, Fahrtkostenvergütung, Kinderzulage u. v. m.

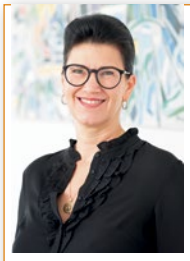
Wir freuen uns über deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Foto ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen.
Fragen richtest du bitte an: personal@lauterach.at

Willkommen im Rathaus

Neli Danova-Hoffermann

Seit Mai unterstützt Neli Danova-Hoffermann in der Abteilung Personal und Bildung den Bereich Personalwesen und Lohnverrechnung. Neli war viele Jahre als Übersetzerin und Dolmetscherin tätig. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit ihrer Familie, mit der sie seit drei Jahren in Dornbirn lebt, oder unternimmt mit Freund:innen Ausflüge im schönen Ländle.

Kontakt:
neli.danova-hoffermann@lauterach.at, T 05574 6802-47



Sandra Hollerer

Seit Mai ist Sandra als Verwaltungsassistentin in der Abteilung Infrastruktur tätig. Ihre Aufgaben umfassen unter anderem den Bereich Büroorganisation und -administration sowie die persönliche Betreuung und Beratung von Bürger:innen und Antragsteller:innen. Zuvor war Sandra zehn Jahre beim REALBÜRO Hagen in Lustenau tätig. Seit 31 Jahren lebt sie bereits in Lauterach und freut sich, hier nun auch beruflich Fuß zu fassen. Zu ihren Hobbys zählen Kochen, Backen, Wandern, Radfahren, Reisen und Fitness.

Kontakt:
sandra.hollerer@lauterach.at, T 05574 6802-20

Lauterach in Bewegung

Sammlungsbewilligungen

Dem **Verein Lebenshilfe Vorarlberg, Interessensgemeinschaft für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung**, wurde die Sammlungsbewilligung für Haussammlungen im Bereich des Landes Vorarlberg für den Zeitraum 1. Juni bis einschließlich 30. Juni 2024 erteilt. Der Ertrag der Sammlung wird für dringend notwendige Sanierungen von Werkstätten und Wohnhäusern der Lebenshilfe Vorarlberg, und somit zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen mit Behinderungen, verwendet.

Der **Vorarlberger Tierschutzheim gemeinnützige GmbH**, wurde die Sammlungsbewilligung für eine Haussammlung im Bereich des Landes Vorarlberg für den Zeitraum 1. Oktober bis einschließlich 31. Oktober 2024 erteilt. Der Ertrag der Sammlung wird für die Aufrechterhaltung des Betriebes des Vorarlberger Tierschutzheimes verwendet.

Aktuelle Verordnungen zu Straßensperren & Co. finden sich unter
www.lauterach.at/veroeffentlichungsportal

Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Silberarmband twisted 18 cm Karabinerverschluss
- Einzelschlüssel Eurolocks Nr. 45921 mit grünem Anhänger Nr. 129
- Mountainbike Marke: Bike Sport MTA 26, Rahmenfarbe: anthrazit-grün, 18-Gang-Schaltung
- Fahrradschlüssel A319 m. schwarzem Kopf an schwarz-rotem Makramé-Männchen
- optische Brille, schwarzer Acrylrahmen, Marke LOT
- 1 Airpod rechts
- 1 Handschuh rechts Marke Bios
- Kinder-Strickschal rosa-grau-blau gestreift
- Webschal grau-rosa kariert
- Jersey-Stirnband, weiß mit Blumenmuster v. Steffis Fadentanz
- Baby-Strickmütze in altrosa mit Masche
- Jersey-Mütze grün mit Autodruck und Nickifutter blau
- Strickmütze rosa von BUZZ
- Strickmütze blau v. TCM
- Babymütze grau mit rosa Futter
- Strickmütze anthrazit von Skinfit
- Jerseymütze grau-weiss-gestreift von BigBlue
- Strickmütze grau/weiß/rot/blau-meliert

Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an unseren Bürgerservice (Rathaus, Erdgeschoss): T 05574 6802-10 oder buergerservice@lauterach.at

Rathausbesuch der Schulklassen Unterfeld und Dorf

Bürgermeister Elmar Rhomberg hieß die Schüler:innen und Lehrkräfte der Schule Unterfeld sowie der Volksschule Dorf zur traditionellen Rathausführung herzlich willkommen und führte die Klassen durch die verschiedenen Abteilungen des Rathauses.

Dabei erklärte er ausführlich die Aufgabenbereiche und Tätigkeiten der Mitarbeiter:innen. Die Schüler:innen hatten zahlreiche Fragen an den Bürgermeister und zeigten großes Interesse. Als bleibende Erinnerung an den informativen Besuch wurde ein Gruppenfoto geschossen und ein Gutschein für ein köstliches Eis in Michis Café überreicht.

Die 3 b der Volksschule Dorf

Die 3c der Volksschule Dorf

Die 3a der Schule Unterfeld

Die 3b der Schule Unterfeld

Hofladen KALB

Unser Automat hat **24 Stunden** und **7 Tage** die Woche für Sie geöffnet!

QR-Code Scannen und aktuelles Angebot entdecken!

Kommen Sie gerne auch zu unseren Öffnungszeiten im Hofladen vorbei:

Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr

Unsere Angebote
rund um die Uhr

- **Rindfleisch**
  Schnitzel
  Gulasch
  Rostbraten
  Huft
  Beiried

  Aus eigener Haltung
- **Rindsgulasch** im Glas
- **Rindsvögele** im Glas
- **Leberkäse** im Glas
  normal, scharf, mit Käse
- **Chili con Carne** im Glas
- **Landjäger**
- **Bauernspeck**

- **Eier**
- **Milch**
- **Butter**
- **Joghurt**
  Natur und versch. Fruchtsorten

- **Hühnerleberkäse** im Glas
- **Hühner-Rostbratwürstle**
- **Bergkäse** mild und würzig
- **Streichwurst**
- **Verhacketes**
- **Grammelschmalz**

...und vieles mehr...

Bereit für die Grillsaison?

- **Grillfleisch vom Rind**
  Steak
  Rostbraten
  Hamburger
- **Grillfleisch vom Schwein**
  ZackZack
  Schweinebauch
  Schweinehals
- **Grillwürstle**
  verschiedenste Sorten

Fertig mariniert in unserem Automat erhältlich!

Hofladen KALB

Andrea und Andreas Kalb
Lerchenauerstraße 33
6923 Lauterach
www.bauernhof-kalb.at

Für aktuelle Infos folgt uns gerne:

HOFLADEN KALB

Instagram bauernhof_kalb

Kinder-Familien-Straßenfeste

Land Vorarlberg lädt ein Kinder-Familien-Straßenfeste zu organisieren

Straßen waren in früheren Zeiten schon immer Orte der Begegnung. Sie waren gleichzeitig Verkehrsfläche, Spielraum für Kinder, Wohnraum und Treffpunkt unterschiedlicher Generationen. Eine ideale Möglichkeit, die Nachbarschaft wieder aufleben zu lassen, sind Kinder-Familien-Straßenfeste. Jede Familie kann mit einem kleinen Beitrag (Essen, Getränke, Spielsachen, Musik usw.) zu einem gelungenen Beisammensein beitragen.

Einzelinitiativen, Nachbarschaftsgemeinschaften, Wohnanlagengemeinschaften, betreute Jugend-WGs sind dazu eingeladen, Kinder-Familien-Straßenfeste zwischen 1. Mai und 15. September 2024 zu veranstalten.

Die Aktionen werden dabei mit maximal Euro 200,00 unterstützt. Die finanzielle Unterstützung wird für Leihgebühren für Spielgeräte, Garnituren, Mehrweggeschirr, Zelt, Grill, Spülmobil und allenfalls Verbrauchsmaterialien gewährt. Ausgeschlossen sind: Ankauf von Spielgeräten und sonstigen Gütern, Geschenke (Give-Aways), Kosten für Kinderbetreuung, Lebensmittel, Getränke und Hüpfburgen.

Wenn das Fest nachhaltig gestaltet wird, erhält man dafür die Auszeichnung „ghörig feschta" sowie einen weiteren finanziellen Beitrag von maximal 100 €. Nähere Infos unter: www.ghoerig-feschta.at

Weitere Informationen zur finanziellen Unterstützung sowie das Anmeldeformular sind unter https://vorarlberg.at/-/kinder-familien-strassenfest abrufbar. Anmeldefrist ist bis spätestens eine Woche vor dem Kinder-Familien-Straßenfest

Kontakt und Information
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft
Fachbereich Jugend und Familie,
Landhaus, 6901 Bregenz
T 05574 511 22175,
familie@vorarlberg.at,
www.vorarlberg.at/familie

BORG

Neues aus dem BORG

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

Weitere Schüler:innen entdecken Europa

Die Zusammenarbeit mit anderen europäischen Schulen geht für das BORG Lauterach auch heuer weiter.

Im Rahmen des EU-Projekts Erasmus+ besuchten zwei Mädchen eine internationale Schule in Genua. Zudem wurde eine Schüler:innen-Gruppe aus Frankreich am BORG empfangen. Weitere Länder, mit denen im Rahmen von Erasmus+ bisher Austauschprogramme durchgeführt wurden, waren Spanien, Schweden und Belgien.

Anika und Chiara lernten viel Neues in Italien.

Direktorin Edeltraud Mathis (Mitte) mit dem Evaluations-Team des Ministeriums.

Überprüfung bringt positive Ergebnisse

Das BORG Lauterach hat sich freiwillig einer Überprüfung durch das Bildungsministerium gestellt.

Dabei wurden von externen Expert:innen unter anderem Unterrichtsbesuche durchgeführt sowie Eltern, Lehrpersonen und Schüler:innen befragt. BORG-Direktorin Edeltraud Mathis freut sich über viele positive Ergebnisse der Analyse: „Gelobt wurde unter anderem der strukturierte Unterricht, die gut funktionierende Zusammenarbeit aller Beteiligten und das bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebot." Zusätzlich nehme man aber auch die Verbesserungsvorschläge ernst, so Mathis.

Mikroskopieren für Fortgeschrittene

Viel zu entdecken gab es für die Maturant:innen des naturwissenschaftlichen Zweiges im Reinlabor der Fachhochschule Vorarlberg in Dornbirn.

Die BORG-Schüler:innen konnten mit einem Rasterelektronenmikroskop tief in die kleinsten Strukturen vordringen. Untersucht wurden unter anderem Muscheln, Münzen und Schlangenhäute. Mit dem Gerät der Fachhochschule kann eine Vergrößerung von bis zu einer Million erreicht werden.

Bestens ausgerüstete Schüler:innen im Reinlabor.

RESIDENZ G+L

WOHNEN IM KLOSTERQUARTIER VON LAUTERACH

bis zu 150.000€ Wohnbauförderung möglich!

GL Bauprojekte

HOTSPOTS

- Ruhige und zentrale Wohnlage
- Wärmepumpenheizung mit Photovoltaikanlage
- Hochwertige Architektur
- Durchdachte, barrierefreie Grundrisse
- Fußbodenkühlung für warme Sommermonate

Ihr Ansprechpartner:
Matteo Fröhlich
+43 5574 24 511
www.phima.at

Wir bringen Farbe!

- Beschichtungen
- Verputzarbeiten
- Sanierungen
- Fassadengestaltung
- Spachteltechnik
- Raumgestaltung

DIE MALERMEISTER
Daniel Silva

DIE MALERMEISTER - DANIEL SILVA
Bahnhofstraße 40a • 6923 Lauterach
Mobil 0664 344 49 09 • Telefon & Fax 05574 54 547
info@die-malermeister.com• die-malermeister.com

The Final Countdown

Diesen Rock-Hit der schwedischen Band „Europe“ haben wohl viele meiner Kundinnen und Kunden noch irgendwie im Kopf. Auch wenn der Ohrwurm schon zwei, drei Jahre vor meinem Start in die Selbstständigkeit veröffentlicht wurde, finde ich diesen Titel perfekt passend für meinen persönlichen Countdown nach 35 Jahren „Friseur Haargenau“.

Ja, kaum zu glauben, aber wahr: Seit stolzen 35 Jahren gibt es den Friseursalon „Haargenau“ in Lauterach. Eine lange Zeit, auch wenn sie sich rückblickend eher wie ein „toller Moment“ anfühlt. Und dennoch: Nach 35 Jahren scheint die Zeit nicht nur „reif für die Insel“, sondern auch reif für „The Final Countdown“, den ich hiermit nun an den Start bringen möchte. Ich habe ihn gestartet und er läuft noch bis 28. Juni dieses Jahres.

Gerichtet an alle meine treuen Kundinnen und Kunden, an alle Freundinnen und Freunde des Friseursalons „Haargenau“ – die ich inzwischen auch in großer Zahl zu meinem persönlichen Freundeskreis zählen darf – will und kann ich nur sagen: „Danke, danke, danke! Danke für Eure Treue, danke für Euer Vertrauen in meine „Friseur-Künste“ und danke für die fantastische gemeinsame Zeit! Ihr alle habt mich nicht nur Tag für Tag motiviert und begeistert, Ihr habt auch dazu beigetragen, dass „Friseur Haargenau“ am Ende auf erfolgreiche und glückliche 35 Jahre zurück blicken kann. Danke!“

Dieses „Finale“ will ich feiern – natürlich mit Euch allen!

Deshalb lade ich Euch alle, am Samstag, den 29. Juni 2024 ab 16:00 Uhr zu einem fröhlichen Umtrunk mit Fingerfood und guter Laune beim „Friseursalon Haargenau“ sehr herzlich ein. Ich möchte Euch alle nochmals sehen und freue mich deshalb schon heute auf Euer Kommen. Super wäre, wenn Ihr Euch bis 15. Juni per SMS, WhatsApp oder Anruf (+436509937399) oder E-Mail (anita.jordanidis@gmx.at) anmelden könntet. Danke dafür!

Wer möchte, kann mit mir noch auf ein paar Highlights zurückblicken

1989 habe ich meinen Salon eröffnet; bis 2007 haben insgesamt 6 Lehrlinge den Friseurberuf erlernt; schon 1992 wurde es etwas „eng“ im Salon, weshalb ich mich entschloss, künftig statt 3 gleich 5 Frisierplätze anzubieten. Gut und gern erinnern kann ich mich auch noch an die tolle „Frisuren-Show“ 2000 im Achpark, ähnlich wie an meine Mitorganisation der Lehrlingsbörsen 2001 bis 2003 jeweils auch mit Frisuren-Show. 2004 und 2006 war ich auch als Friseurin und Laufsteg-Model im Kubus mit dabei. 2005 und dann auch 2015 waren jeweils Renovierungen und Modernisierungen meines Salons angesagt. Bereits seit 2007 – also seit 17 Jahren – habe ich den „Friseursalon Haargenau“ sozusagen als „One-Woman-Show“ geführt (und Ihr habt mir dennoch die Treue gehalten). Vielen Dank für all die tollen Jahre!

Von ganzem Herzen und
in bleibender Verbundenheit,
Eure

Anita

Anita Jordanidis
Riedstraße 31
6923 Lauterach
Tel. 05574/70 4 69
anita.jordanidis@gmx.at

friseurhaargenau

Pfarre St. Georg

Wir sind gerne für eure Anliegen erreichbar:

Bundesstraße 77, 6923 Lauterach
T 05574 71221
www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
erstkommunion@pfarre-lauterach.at

Pfarrmoderator
Virgiliu Demsa-Crainicu
T 0660 7458096,
prvirgildemsa@gmail.com

Unsere Bürozeiten:
Di, 08:30–11:30 Uhr und
16:00–18:00 Uhr
Do, 08:30–11:30 Uhr

Jutta Maier-Haas &
Mag. Johannes Hammerle

Gottesdienste:
Sa, 18:30 Uhr Vorabendmesse
So, 9:00 Uhr Sonntagsgottesdienst
Klosterkirche: So, 07:30 Uhr

Mirjam Apsner, Adriana Lässer, Marion Kuen, Nebahat Inan, Violetta Giselbrecht, Sonja Kaiser

AKTION DEMENZ

Frühstücksgruß

Am 21. April veranstaltete die Aktion Demenz Lauterach ihre jährliche Frühstücksgruß-Aktion, bei der pflegende Angehörige mit frischen Brötchen überrascht wurden, unterstützt von der lokalen Bäckerei Mangold.

Viele ehrenamtliche Helfer waren beteiligt und trugen zur Wertschätzung der Angehörigen und zur Stärkung des lokalen Wirtschaftskreislaufs bei.

Als Dankeschön lud die Bäckerei Mangold die Helfer nach der Auslieferung zu einem gemeinsamen Frühstück ein, was den Gemeinschaftsgeist weiter förderte. Die Aktion Demenz Lauterach blickt optimistisch auf zukünftige Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität betroffener Familien.

Sonja Kaiser, Nebahat Inan, Violetta Giselbrecht

Karlheinz Schneider, Alfred Caldonazzi, Jürgen Burger, Sonja Kaiser

Manfred Giesinger, Alfred Caldonazzi

Martina Natter, Margit Marik

AKTION DEMENZ

Wenn Sie Ihre Angehörige oder Ihren Angehörigen bei sich aufnehmen

FRAGE 9 VON 12

12 Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema Demenz

Weitere Artikel folgen in den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters.

Die demenziellen Veränderungen eines Familienmitglieds können es mit der Zeit notwendig machen, dass Sie sie oder ihn zur besseren Pflege und Betreuung bei sich und Ihrer Familie aufnehmen. Dies bedeutet eine große Veränderung in Ihrem persönlichen Alltag und in Ihrer Lebensführung.

Bevor Sie sich zu einem solchen Schritt entschließen, sollten Sie gemeinsam mit den in Ihrem Haushalt lebenden Familienmitgliedern die zukünftigen Änderungen besprechen. Sie müssen sich für Ihre:n Angehörige:n nicht alleine verantwortlich fühlen! Und Sie dürfen mit Ihrer Entscheidung nicht alleine dastehen. Auch in dieser Situation gilt: Nehmen Sie Hilfe an! Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zu Ihrer Unterstützung und Entlastung, die Ihnen und den Menschen mit Demenz zugutekommen, wie z. B. eine Tagesbetreuung, spezielle Angebote zur körperlichen und geistigen Aktivierung u.v.m.

Ihre:n Angehörige:n in einer Pflegeeinrichtung unterzubringen bedeutet kein Versagen!

Sie haben mit der Pflege und Betreuung große Verantwortung übernommen. Das bedeutet, dass ihr bzw. sein Wohlergehen für Sie an erster Stelle steht. Es gehört zu Ihren Aufgaben zu erkennen, ob Ihr persönlicher Einsatz ihren oder seinen Bedürfnissen entspricht oder ob Sie im Laufe einer voranschreitenden Demenz an Ihre pflegerischen Grenzen stoßen. Es ist eine sehr schmerzliche Erfahrung, einen geliebten Menschen aus der vertrauten Umgebung heraus einer Pflegeeinrichtung anzuvertrauen. Dieser Schritt ist meist mit großen Selbstvorwürfen verbunden. Aber er ist auch Ausdruck höchster Verantwortlichkeit, Fürsorge und Liebe. Ihre Nähe ist für Ihre Angehörige, Ihren Angehörigen unersetzlich und daran muss und kann auch eine Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung nichts ändern.

Ihnen stehen in Vorarlberg zahlreiche Einrichtungen zur Verfügung, die eine optimale Pflege und Betreuung ermöglichen möchten und können, auch wenn es manchmal zu Wartezeiten kommen kann. Planen Sie besser frühzeitig.

Der Frühstücksgruß der Aktion Demenz als Zeichen der Wertschätzung findet jedes Jahr statt. Foto: Sarah Mistura

aktion demenz

Der jährliche Frühstücksgruß der Aktion Demenz wird in etwa 30 Gemeinden durchgeführt als Zeichen der Wertschätzung für die wertvolle Arbeit, die pflegende Angehörige täglich leisten. Für Ihre Fragen steht Ihnen das Case Management – Servicestelle für Betreuung und Pflege zur Verfügung. Geschulte Fachkräfte beantworten Ihre Fragen und sind Ihnen dabei behilflich, die passende Unterstützung für Ihre Situation zu organisieren. Sie erreichen die zuständige Managerin für Ihre Region über Ihre Gemeinde.

Kontakt

Nebahat Inan (Case Management)
T 05574 6802-16
casemanagement@lauterach.at

Sommerlinde am Kirchplatz

1894 pflanzte der damalige Pfarrer Ferdinand Bürkle vier schöne Sommerlinden. Eine davon steht noch heute auf dem Kirchplatz.

Ferdinand Bürkle: Lauteracher Pfarrer von 1887–1912

Bevor wir uns der Sommerlinde zuwenden, werfen wir einen Blick auf die Persönlichkeit Pfarrer Ferdinand Bürkle, dem späteren Ehrenbürger unserer Gemeinde. Pfarrer Bürkle war für seine urwüchsige, alemannische Direktheit bekannt und eckte daher in verschiedenen Pfarreien immer wieder bei der Bevölkerung an, wie zum Beispiel in Fontanella, Koblach oder Bludenz. Er wird in einem Buch „Ehrenbürger in Vorarlberg" von Christoph Vallaster als originell, aber schwierig charakterisiert. So wird ihm aber auch nachgesagt, dass er gerade mit den Bauern eine gute Beziehung pflegte.

1887 wurde Pfarrer Ferdinand Bürkle nach Lauterach versetzt und hier kam er mit seiner Art bei der Bevölkerung sehr gut an. Er war ein großer Kunstfreund und kunstverständiger Mann, dem die Schönheit unseres Gotteshauses, mit dem Namenspatron St. Georg, sehr am Herzen lag. Pfarrer Bürkle erwarb sich um den Ausbau unserer Pfarrkirche und den Neubau des Pfarrhofes große Verdienste. So tätigte er schon im ersten Jahrzehnt seiner Amtszeit in Lauterach um mindestens 20.000 Gulden (heute ca. € 200.000) Anschaffungen für die Pfarrkirche. Er kümmerte sich um stilvolle Paramente und Altarzierden, errichtete die zwei oberen Seitenaltäre, die Kreuzwegstationen und einen neuen Hochaltar; den alten Hochaltar schenkte er der Pfarre Fraxern. 1909 ließ er den etwas unförmigen Turmhelm abtragen und den Turm um zehn Meter mit schlanker Gestaltung erhöhen. In seine Amtszeit fällt auch die Gründung des katholischen Arbeitervereines (1908) mit dem Bau des Arbeiterheimes (1911), heute das Vereinshaus.

17 Meter hohe Sommerlinde wird zum Naturdenkmal

Im Jahre 1894 ließ Pfarrer Bürkle auf dem Kirchplatz vier Sommerlinden pflanzen. Sie entwickelten sich im Laufe der Jahrzehnte zu stattlichen und eindrucksvollen Bäumen. Als 1945 ein gewaltiges Unwetter mit Sturm über unsere Gemeinde hereinbrach, wurden drei Linden entwurzelt. Gesamt fielen ca. 800 Bäume (Obstbäume, Eichen, Birken usw.) in unserer Gemeinde dem Sturm zum Opfer. Die heute noch stehende Linde hat dem Sturm getrotzt und sich zu einer beachtlichen Größe entwickelt, mit einer Höhe von 17 Meter, einem Kronendurchmesser von 12 Meter und einem Stammumfang von 304 cm in 1 Meter Höhe gemessen. Die Sommerlinde ist ortsbildprägend und im verbauten Gebiet unserer Gemeinde wahrscheinlich der älteste Baum. So ist die Sommerlinde ein Symbol für Beharrlichkeit und Widerstandskraft gegen alle Unbilden, die sie im Laufe ihres Lebens auch durch Baumaßnahmen erlitten hat.

Die Marktgemeinde Lauterach hat auf Antrag der Pfarre durch den Beschluss der Gemeindevertretung und den Erlass einer Verordnung vom 9. Juni 2017 die Sommerlinde zum Naturdenkmal erklärt. Gleichzeitig wurden Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit des Baumes durch das Baumpflegeteam Gieselbrecht vorgenommen.

Befall der Sommerlinde durch den Baumkrustenpilz

In den Folgejahren wurden laufend Baumkontrollen und die notwendige Pflege durchgeführt. Im Jahre 2023 wurde nun im Rahmen der Baumkontrolle mit durchgeführten Bohrwiderstandsmessungen festgestellt, dass die Sommerlinde durch den Baumkrustenpilz befallen ist. Dies bedeutet wieder umfangreiche Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Bregenz, der Marktgemeinde Lauterach und der Vbg. Landesregierung. Ein vorliegendes Gutachten spricht sich für die Erhaltung der Linde aus und der Pfarrkirchenrat hat einstimmig beschlossen, die notwendigen Behördenverfahren für die Erhaltung dieses Naturdenkmales einzuleiten. Die Pfarre St. Georg, mit Pfarrer Virgilio Demsa Crainicu, hofft, dass durch die Einkürzung der Höhe und die Reduzierung des Kronenumfanges, verbunden mit umfangreicher und intensiver Düngung, die Sommerlinde die Besucher des Gotteshauses noch viele Jahre erfreuen kann.

SENECURA

Neues aus dem SeneCura Sozialzentrum

Musik
Das Sozialzentrum „schmilzt“ immer mehr zusammen und der Austausch unter den Bewohner:innen aus den unterschiedlichen Wohnformen innerhalb des Sozialzentrums wird gelebter Alltag. So kam Johann Zwick aus der Seniorenwohngruppe mit seinem Akkordeon in der Seniorenbetreuung vorbei und gab ein paar Lieder zum Besten. Die ersten Jassrunden haben sich auch schon gefunden.

Brunch
Frühlingsbrunch SeneCura Sozialzentrum mit unseren Bewohner:innen und Angehörigen. Es gab ein leckeres Buffet, serviert von unserem Küchenteam rund um unseren Küchenleiter Thomas Spatzwald. Liebevoll dekoriert von unserer Seniorenbetreuung und musikalisch umrandet von der Hafenband. Danke für die hervorragende Vorbereitung. Es hat sehr gut geschmeckt!

Basteln
Die Bewohner:innen sind immer fleißig in der Seniorenbetreuung und setzten kreative Ideen um. Sogar ein eigenes Halma Brett wurde angefertigt unter der Anleitung von unserer Betreuung Sandrina und Doris.

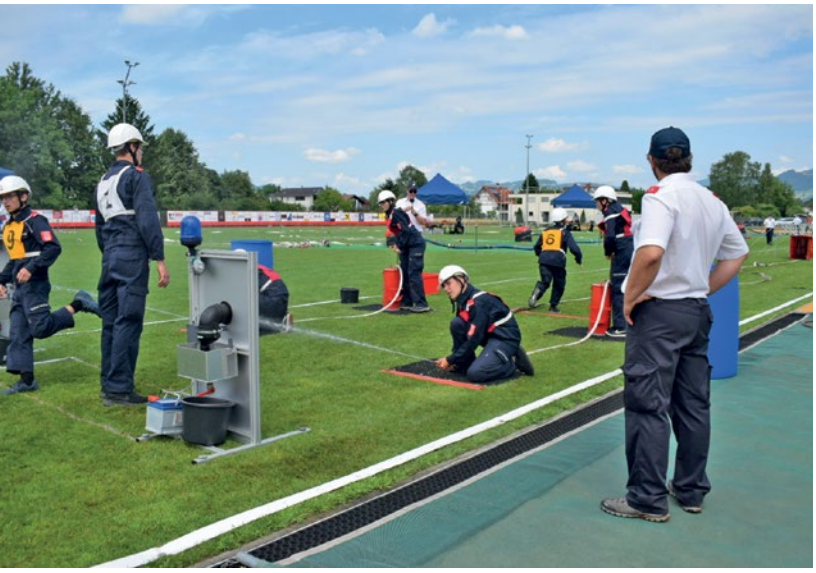
WERDE JETZT TEIL UNSERES TEAMS

Bei Interesse kontaktieren Sie Emanuel Jori, e.jori@senecura.at

FEUERWEHR

Bald geht's los: „A Fäscht für's ganze Land" – Landesfeuerwehrfest Lauterach 2024

Nur noch wenige Wochen bis zu dem Großereignis im Sommer 2024, wenn unsere Gemeinde vom 5. bis 7. Juli zum Zentrum der Vorarlberger Feuerwehren wird. Im Lauterachfenster verraten wir schon vorab das Programm für die drei Festtage:



Sa, 6. Juli, 7:00 Uhr: Eröffnung der 71. Landesfeuerwehrleistungsbewerbe und 43. Jugendleistungswettbewerbe

Freitag, 5. Juli: Eröffnung und Party

18:00 Uhr Fassanstich und Eröffnung mit der Bauernkapelle Lauterach
19:00 Uhr Stimmung mit Volxrock
22:30 Uhr Die Dorfrocker und in der Bar legt DJ lets fetz auf

Samstag, 6. Juli: Landesfeuerwehrleistungsbewerbe – Siegerehrung – Unterhaltung

7:00 Uhr Eröffnung der 71. Landesfeuerwehrleistungsbewerbe und der 43. Jugendleistungswettbewerbe im Bruno-Pezzey-Stadion. Es werden ca. 200 Bewerbsgruppen der Aktiven aus Vorarlberg, dem restlichen Österreich, Südtirol, Deutschland und Liechtenstein an den Start gehen. Dazu kommen noch weitere 40–50 Bewerbsgruppen der Vorarlberger Feuerwehrjugend.
15:00 Uhr Finale um den goldenen Feuerwehrjugendhelm der vier besten Jugendgruppen
16:00 Uhr Bronzefinale und großes Finale der besten Wettkampfgruppen der Aktiven Vorarlbergs um den goldenen Helm
18:00 Uhr Einmarsch und Siegerehrung im Bruno-Pezzey-Stadion
Ab Mittag Unterhaltung im Festzelt mit den „Partyjägern"
20:30 Uhr Stimmung, Show und Unterhaltung im Festzelt mit Bääm & Brass und in der Bar sorgt wieder dj lets fetz für den richtigen Sound

Sonntag, 7. Juli: Frühschoppen – großer Festumzug – Fahneneinzug und Ausklang

10:00 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit dem Musikverein Scheidegg
13:30 Uhr Großer Festumzug zum Landesfeuerwehrfest 2024 mit über 90 Feuerwehren und Musikkapellen aus dem ganzen Land. Der Festumzug führt über die Bundesstraße, Scheibenstraße, Ehrentribühne beim Parkplatz der Firma Braun und die Sportplatzstraße zum Festzelt. Fahneneinzug und Ausklang mit am Umzug teilnehmenden Musikkapellen

Der Kartenvorverkauf für die Freitag- und Samstagabendunterhaltung ist gestartet unter Ländleticket.com.
Der Besuch der Landesfeuerwehrleistungsbewerbe, des Frühschoppens sowie des Festumzuges und anschließend im Festzelt sind gratis!

Auf zahlreichen Besuch der Lauteracher Bevölkerung freut sich die Ortsfeuerwehr Lauterach! Komm und sei dabei beim Fäscht für´s ganze Land!
Weitere Infos unter www.lauterach2024.at

So, 7. Juli, 13:30 Uhr: Großer Festumzug

Sa, 6. Juli, 20:30 Uhr: Bääm & Brass spielen im Festzelt

Fr, 5. Juli, 22:30 Uhr: Die Dorfrocker heizen dem Publikum ein

Fr, 5.7., 19:00 Uhr: Stimmung mit Volxrock bei der Eröffnungsparty

FEUERWEHR

Sommerzeit ist Grillzeit

Tipps, damit der gemütliche Grillabend nicht zur „Brandheißen Sache“ wird und sie plötzlich die Feuerwehr als Gäste haben!

Vor dem Grillen:

- Auf Balkonen ist das Grillen mit offenem Feuer wie Holzkohle- oder Gasgriller grundsätzlich verboten.
- Das Grillgerät immer standfest aufstellen!
- Beachten Sie ausreichende Abstände zu brennbaren Materialien wie Büsche, Hecken, Gartenstühle mit Polstern, oder Dekorationen
- Verwenden Sie nur handelsübliche Anzündehilfen wie Würfel oder Pasten.
- Gasflaschen von Gasgrillern außerhalb des Hitzebereichs standfest aufstellen. Unbedingt darauf achten das niemand über die Gaszuleitung stolpern kann!

Während dem Grillen:

- Beachten Sie stets das Grillgut. Herabtropfendes Fett kann sehr schnell zu einem Brand führen!
- Auf keinen Fall brennbare Flüssigkeiten in die bereits vorhandene Glut leeren! Die Folge kann eine Stichflamme oder ein Entzünden des Flüssigkeitsbehälters in ihrer Hand sein.
- **ACHTUNG:** Brennendes Fett in der Pfanne niemals mit Wasser löschen!
- Legen Sie Handschuhe zum Anfassen heißer Gegenstände an
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in der Nähe eines Grills!
- Halten Sie einen Kübel Wasser oder einen Feuerlöscher für den Notfall bereit!

Nach dem Grillen:

- Restliche Glut nach dem Grillen mit viel Wasser ablöschen
- Abgelöschtes Brennmaterial abkühlen lassen
- Brennmaterial nicht in einen Behälter mit brennbarem Material werfen. Insbesondere nicht in Kunststoffmülltonne werfen oder auf den Komposthaufen leeren! Eine Selbstentzündung von nicht komplett abgelöschtem und abgekühltem Brennmaterial ist noch viele Stunden nach dem Grillen möglich.

Wenn Sie diese Punkte beachten, steht Ihrer Grillparty nichts mehr im Wege!

Eine Information der Ortsfeuerwehr Lauterach in Zusammenarbeit mit der Brandverhüttungsstelle Vorarlberg

Freiwillige bei der Bekämpfung von Springkraut. Bis über 2 Meter können die Stängel des Springkrauts werden. Foto: RM

Unser Lauteracher Ried

Heimische Flora unter Druck

Gebietsfremde Pflanzenarten, welche bei uns nicht heimisch sind und aus fremden Ländern eingebürgert wurden, werden als Neophyten bezeichnet. Die meisten eingebürgerten Arten können langfristig keine stabilen Populationen ausbilden. Einige wenige finden jedoch optimale Voraussetzungen in ihrer neuen Heimat, vermehren sich und verdrängen so die heimische Pflanzenvielfalt. Diese konkurrenzstarken Pflanzenarten werden als invasive Neophyten bezeichnet.

Auch in Vorarlberg haben sich so manche Neophyten bereits etabliert. Auch wenn einige Neophyten hübsch anzuschauen sind, duften oder Nektar liefern ist ihre Rolle im Ökosystem zu hinterfragen. Invasive Neophyten können ihr Habitat durch das massenhafte Auftreten wesentlich verändern und somit zu einem Verlust an Pflanzen, aber auch mit diesem Lebensraum assoziierten Tierarten führen. Die Regulierung dieser Neophyten trägt somit zum Erhalt und Schutz von wertvollen Lebensräumen bei. Auch in den Riedgebieten des Rheintals kommen invasive Neophyten wie die Späte Goldrute, das Drüsige Springkraut oder der Japan Knöterich vor.

Goldruten

Die Späte und Kanadische Goldrute stammen aus Nordamerika und wurden vor mehreren hundert Jahren in Europa als Zier- und Bienenpflanzen eingeführt. Mittlerweile besiedeln die Arten in Mitteleuropa unterschiedliche Lebensräume wie Waldlichtungen, Straßen- und Grabenränder aber auch hochwertige Lebensräume wie extensiv genutzte Streuwiesen. Die Pflanzen können mehrere tausend Samen im Jahr produzieren und sich zudem durch unterirdische Sprosse vermehren. Dies kann dazu führen, dass konkurrenzschwächere Pflanzenarten verdrängt werden und die Goldrute sich durchsetzt. Am

Von hellrosa bis purpurrot blüht das Drüsige Springkraut
Foto: Daniel Leissing

Auffallend Gelb blühen die Blüten der Goldrute, aus welchen sich tausende Samen entwickeln.
Foto: G. Boehler

Komm, schaff mit!

Möchtest auch du einen Beitrag für das Ried leisten? Dann melde dich zu den „Vielfaltertagen" an! Naturbegeisterte von Jung bis Alt sind eingeladen, gemeinsam mit den Gebietsbetreuern nicht heimische Arten wie Drüsiges Springkraut oder Goldrute zu entfernen. Nur so können wir das einzigartige Naturjuwel vor unserer Haustüre erhalten!

Termine:

- Sa, 15. Juni, 9:00–12:00 Uhr (Neophytentag Lauterach). Anmeldefrist bis 11. Juni
- Mi, 26. Juni 17:00– 20:00 Uhr (Anmeldung bis zum Vortag)
- Fr, 5. Juli 14:00–18:00 Uhr – Anmeldung bis zum Vortag
- Freitag, 12. Juli 14:00–18:00 Uhr – Anmeldung bis zum Vortag

Treffpunkt: Kiosk am Jannersee

Information & Anmeldung:
www.naturvielfalt.at/vielfaltertage
Als Dank werden Getränke und eine Jause bereitgestellt.

Beispiel der Streuwiesen kann es zu einem Verlust an Lebensraum für seltene und bedrohte Pflanzen, als auch den darin lebenden Tieren kommen.

Drüsiges Springkraut
Ab Juli sticht die Art mit ihren rosafarbenen Blüten hervor. Im Spätsommer entwickeln sich daraus die namensgebenden Früchte, welche ihre Samen explosionsartig durch die Luft katapultieren. Das Drüsige Springkraut wird auch Indisches Springkraut genannt, was auf die Herkunft der Pflanze hinweist. Ursprünglich stammt die Art aus dem Himalayagebiet, von wo sie im 19. Jahrhundert als Garten- und Bienenpflanze nach Europa gebracht wurde. Mittlerweile ist das Springkraut vielerorts verwildert und kommt an feuchten und nassen Standorten, wie entlang von Fließgewässern, Wäldern und Sumpfgebieten vor. Es handelt sich um eine einjährige Pflanze, welche über 2000 neue Samen produzieren kann. Die Samen bleiben mehrere Jahre keimfähig, wodurch eine Bekämpfung über mehrere Jahre durchgeführt werden muss, um entsprechende Resultate zu erzielen. Im Ried kommt die Art vor allem entlang von Gräben vor, da der Boden hier optimale Voraussetzungen bietet und über das Gewässer immer neue Samen herantransportiert werden.

Schutzmaßnahmen
Goldruten reagieren sensibel auf eine häufige Mahd. Eine zweimalige Mahd schwächt die Pflanze, wodurch die Goldrute dezimiert werden kann und andere Pflanzenarten eine Chance bekommen. In Absprache mit den LandwirtInnen werden bereits seit mehreren Jahren Bereiche mit großen Goldruten Vorkommen in den Streuwiesen zweimal gemäht. Streuwiesen werden normalerweise nur einmal im Jahr ab September gemäht. Kleinere Bestände an Goldruten und Springkrautvorkommen können auch händisch entfernt werden. Diese Methode ist besonders effektiv da die Wurzeln ebenfalls entfernt werden und eine Vermehrung über unterirdische Sprosse nicht mehr möglich ist. Das Regionsmanagement Europaschutzgebiete und die Marktgemeinde Lauterach organisieren jedes Jahr sogenannte „Vielfaltertage", an welchen zusammen mit Freiwilligen Neophyten „ausgerupft" werden.

Durchgeführte Pflegemahd in Streuwiesen bei erhöhtem Aufkommen an Goldrute. Dadurch kann die Goldrute zurück gedrängt werden. Foto: RM

Aus den Vereinen

KRANKENPFLEGEVEREIN

Unterstützung nach einer Demenz-Diagnose

KPV Lauterach bei Studienreise nach Schottland vertreten

Für die Betroffenen ist die Zeit nach einer Demenz-Diagnose entscheidend, um über die richtige Vorgehensweise bei der zukünftigen Planung beraten zu können. In Schottland forscht man bei „Alzheimer Scotland" intensiv dazu und betreibt einen Besuchsdienst, um die betroffenen Familien zu entlasten. Ein positiver Nebeneffekt ist zudem eine beeindruckende Entlastung für das Gesundheitssystem.

connexia Bregenz lud deshalb eine Delegation – darunter nicht nur Landesrätin Katharina Wiesflecker, sondern auch unsere diplomierte gerontopsychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin Natalie Pruscha – nach Glasgow, um sich direkt vor Ort ein Bild des post diagnostic support (Unterstützung nach der Diagnose) in Schottland zu machen.

Teil des Programmes für die prominent besetzte Delegation war es, sich mit Angehörigen und Fachleuten auszutauschen, und die Wichtigkeit einer Früherkennung war dabei eine entscheidende Erkenntnis. Vielfach sind Angehörige bei frühen Symptomen überfordert und wollen es nicht wahrhaben, dass sie mitbetroffen sind. Deshalb setzt man in Schottland auf Prävention und Entstigmatisierung, um für das Thema Gehirn-Gesundheit zu sensibilisieren.

Mit wichtigen Anregungen im Gepäck, von denen connexia und die Aktion Demenz für die Weiterentwicklung des post diagnostic support profitieren werden, reiste die Delegation zurück nach Vorarlberg. „Wir haben in Vorarlberg schon ein gutes Angebot an Unterstützungen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Wir konnten aus der Studienreise wichtige Impulse mitnehmen, wie wir unser Angebot im Sinne der Betroffenen gut weiterentwickeln können", zieht Landesrätin Wiesflecker ein Resümee.

Gerontopsychiatrische DGKP Natalie Pruscha (2.v.l.) als Mitglied der Vorarlberger Abordnung. Foto: connexia

Zum Podcast: Krankenpflegeverein – Marktgemeinde Lauterach

Werde Mitglied im Krankenpflegeverein Lauterach

KNEIPP AKTIV-CLUB

Jahreshauptversammlung

Eine immer wiederkehrende Frage während der Jahreshauptversammlung war: Wie wird es weitergehen mit unserem Verein? Denn 2025 sind Neuwahlen! Zum Bedauern des Kneipp-Aktiv-Clubs geht die derzeitige Obfrau Rosina Geschray in den Ruhestand. Trotz mehrerer Aufrufe wurde bis dato noch keine Nachfolge gefunden. Es wäre außerordentlich schade, wenn der aktive Verein nach so einer langen Zeit von 60 Jahren, in welchen so viel erlebt und geleistet wurde, stillgelegt werden müsste.

Möchtest du dich der schönen und abwechslungsreichen Aufgabe stellen und neue Obfrau oder neuer Obmann werden?
Dann kontaktiere
Rosina Geschray (Obfrau),
T 0650 2700148 oder
lauterach@kneipp-vorarlberg.at

Die Jahreshauptversammlung fand im April mit zahlreichen Mitgliedern sowie den Ehrenmitgliedern, Gemeinderat Robert Winder und Sylvia Jagschitz statt. Die Gäste fanden sich zu diesem besonderen Anlass im Hofsteigsaal ein.

Die Berichte der Aktivitäten des vergangenen Jahres und der Finanzen wurden aufmerksam verfolgt, auch von den Rechnungsprüfern, die den Vorstand und die Kassiererin mit ihrer großen Zufriedenheit entlasteten. Für die lange Zeit von 30, 40 und 50 Jahren im Verein wurden einige Mitglieder geehrt.

MITNAND – LAUTERACH HILFT

„mitnand – Lauterach hilft“ dankt den Vereinen

Das soziale Engagement der Lauteracher Vereine macht es möglich, dass „mitnand – Lauterach hilft“ aktiv in Notsituationen unterstützen kann. Der Verein möchte aus diesem Grund der Feuerwehrjugend und dem Männerchor seinen Dank aussprechen, die durch ihre Initiativen dem Verein „mitnand“ großzügige Spenden überweisen konnten.

Wolfgang Götze, Obmann „mitnand – Lauterach hilft“, dankt Peter Hinteregger, Obmann Männerchor Lauterach, für die großzügige Spende.

Die Feuerwehrjugend spendete den Reinerlös der alljährlichen Weihnachtsaktion an den Verein „mitnand – Lauterach hilft“. Im Bild: Markus Wirth, Florian Greußing, Wolfgang Götze, Werner Hagen

PENSIONISTENVERBAND

Eröffnungsausflug 2024

Traditionell führte uns unser erster Ausflug nach Sulzberg-Fahl in den Gasthof zur Taube. Auf Grund der großen Teilnehmeranzahl fuhren wir mit zwei Bussen dorthin.

Nach kurzer Wartezeit wurden uns die bekannt äußerst leckeren Kässpätzle mit Salat serviert. Auch mit ausgiebigem Nachschlag wurden wir versorgt. Während wir in der gemütlichen Gaststätte die wohlige Wärme genossen, schneite es draußen wie im tiefsten Winter. Da unser Alleinunterhalter Heinz mit seiner Musik beste Stimmung erzeugte und die Anwesenden fleißig das Tanzbein schwangen, verging der Nachmittag wie im Fluge. Vor der Heimfahrt gab es in den Bussen noch ein „Schnäpsle“, um das schlechte Wetter leichter zu ertragen. Nach einem herzlichen Dankeschön an die Wirtsfamilie Fink fuhren wir dann zu unseren Einstiegsstellen zurück.

VORARLBERG 50PLUS

Besichtigung der Fischzuchtanstalt Hard

In der technisch imposanten Anlage erhielten interessierte Mitglieder des Vereins einen Einblick in die Arbeit des Landesfischereizentrums in Hard. Jährlich werden rund 300.000 See-, Bach- und Regenbogenforellen für den Besatz in Fließgewässern aufgezogen.

Jährlich wurden bisher auch 30 bis 66 Millionen Felcheneier erbrütet. In diesem Jahr jedoch sind die Felchen-Aufzuchtgläser leer. Grund ist der massive Rückgang dieser bisher wichtigsten Fischart im Bodensee. Die Aufzucht und die Freisetzung der Jungfische konnten diesen Rückgang nicht verhindern. Es müssen nun neue Strategien entwickelt werden, um diese Fischart im See zu erhalten.

Die Schuld an dieser Misere scheint der Mensch zu sein. Mit Booten, die davor im Meer fuhren, gelangten vermutlich die Quaggamuschel und auch der Stichling, eine nicht heimische Fischart, in unser Gewässer. Das Plankton im See, die Hauptnahrung der Felchen, wird von diesen Organismen aufgenommen und stark reduziert, sodass dem wichtigsten Bodenseefisch schlicht die Nahrung fehlt.

Der Rundgang durch die Anlage eröffnete den Besucher:innen viele weitere interessante Einblicke in den derzeitigen Zustand des Fischgewässers Bodensee.

Zum Abschluss erklärte Kassier Helmut Rohner die Boccia-Anlage in Hard und als mehrfacher Vereinsmeister des Clubs die Spielweise dieses Sports. Die Gaststätte des Clubs bot unseren Mitgliedern den gastronomischen Abschluss dieses interessanten Nachmittags.

Die Besuchergruppe des Vereins Vorarlberg50plus im Landes-Fischereizentrum in Hard

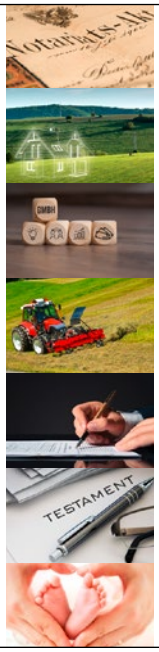
SENIORENRING

Tagesausflug nach Meersburg

Am 24. April machte der Seniorenring Lauterach einen, vom Vereinskassier Mandy Feuerstein perfekt organisierten, Tagesausflug mit dem Schiff nach Meersburg.

Bei trübem und kühlem Wetter trafen sich die rund dreißig Mitglieder, die alle mit den Öffis anreisten, am Schiffshafen in Bregenz zur Fahrt nach Meersburg. Doch bereits als das Kursschiff MS Austria den Lindauer Hafen anlief begann der Himmel aufzuhellen. Und so kam es, dass die Ausflügler nach zweistündiger Fahrt ihr Ziel, den Hafen in Meersburg, bei einigermaßen freundlichem Wetter erreichten. Nun bot sich den Teilnehmer:innen über die Dauer von fünf Stunden die Möglichkeit dieses zauberhafte Städtchen mit seinen vielen Barockbauwerken und sonstigen Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Ebenso luden die zahlreichen gut geführten Restaurants und Cafés in der Unter- wie der Oberstadt zum Essen, Trinken und Verweilen ein. Am frühen Abend trafen die Ausflügler wieder im Hafen von Meersburg ein um die Rückfahrt in den Heimathafen anzutreten. Der Organisator der Tagesfahrt, Mandy Feuerstein, der einst selbst Bodensee-Schiffskapitän war, hat es ermöglicht, dass die Reiseteilnehmer:innen während der Rückfahrt die Gelegenheit zu einer Besichtigung des Führerstandes und des Maschinenraumes bekamen.

Vor der Einfahrt in den Heimathafen bedankte sich die Obfrau Martha Vogel beim Organisator für die perfekte Organisation und alle pflichteten ihr mit einem kräftigen Applaus bei. Es war wieder einmal für alle Teilnehmer:innen ein sehr schöner erlebnisreicher Tag mit lieben Freunden.



Dr. Gerhard Mayer
Öffentlicher Notar

Immobilienrecht • Hofübergabe • Erbrecht und Familienrecht • Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht • Beglaubigung und Beurkundung • Rechtsberatung

Anton-Schneider-Straße 2 | 6900 Bregenz
Telefon 0 55 74/43 800 | Telefax 0 55 74/43 800-7
kanzlei@notar-mayer.at | www.notar-mayer.at

Kamo Kabiri in Aktion

KARATE HOFSTEIG

Zwölfmal Gold bei den Landesmeister-schaften

Knapp 200 Karatekas aus 18 Vereinen trafen sich bei den Landesmeisterschaften in Lauterach

Eines ist sicher! Der Karatesport in Vorarlberg boomt weiter!!

Bei der vom Verein KARATE HOFSTEIG ausgetragenen Landesmeisterschaft stellten 186 Sportler:innen im Alter von acht bis 50 Jahren den hohen Leistungsstandard im heimischen Fachverband eindrucksvoll unter Beweis.

Nicht nur die erfreuliche Rekordteilnehmer:innenzahl, auch die gezeigten Leistungen lassen geraden den Lauteracher Karateverein sehr optimistisch in die Zukunft blicken.

Mit insgesamt 12 Goldmedaillen, 9 Silbermedaillen und 8 Bronzemedaillen konnten sich die heimischen Karatekas auf den zweiten Platz der Vereinswertung hieven.

„Die derzeitigen Erfolge und die Mega-Stimmung in unserem Verein ist ein Spiegelbild der Arbeit in den vergangenen Jahren. Das neue Vereinslokal, die vielen ehrenamtlichen Helfer:innen und Eltern bei der Umsetzung der Landesmeisterschaft, die Begeisterung und Motivation unserer Sportler:innen und Coaches sind einzelne Bausteine die es gilt weiter zusammenzubauen“ resümiert Gerhard Grafoner als sportlicher Leiter von KARATE HOFSTEIG.

Simon Del Missier und Konstantin Kammer

Luisa Marcia Depaoli

Andrea Forster, Clemens Fiel, Gerhard Grafoner

Das KARATE HOFSTEIG-Team.

Zwölf Goldmedaillen, neun Silbermedaillen und acht Bronzemedaillen für die Karatekas.

Lea Rupp, Sophie Tomberger, Aurelia Greif und Lara Rupp freuen sich über ihren Erfolg.

Platzierungen – Landesmeisterschaft 2024

1. Platz

Name	Bewerb
Luisa Marcia Depaoli	Kata U10
Leonie Witzgall	Kumite U10 -32 kg
Luisa Marcia Depaoli	Kumite U10 +32 kg
Lea Rupp	Kumite Cadets -61 kg
Aurelia Greif	Kumite Cadets -54 kg
Valentina Marent	Kumite U14 +52 kg
Malik Sentürk	Kumite U8 Open
Hanno Hagspiel	Kumite U10 +27 kg
Kamo Kabiri	Kumite U12 -35 kg
Julian Schärmer	Kumite U12 -45 kg
Konstantin Kammer Kamo Kabiri Kenan Sentürk	Kumite U12 Team
Aurelia Greif Lara Rupp	Kumite Cadets Team

2. Platz

Name	Bewerb
Sophie Tomberger	Kumite Cadets +61 kg
Lara Rupp	Kumite Cadets -61 kg
Viktoria Kohlhaupt-Rudigier	Kumite U12 -32 kg
Noemi Sopic	Kumite U14 -52 kg
Lamis Souliman	Kumite U14 +52 kg
Simon Del Missier	Kumite U12 -45 kg
Leonie Witzgall Luisa Marcia Depaoli	Kumite U10 Team
Valentina Kalb Viktoria Kohlhaupt-Rudigier	Kumite U12 Team
Lea Rupp Sophie Tomberger	Kumite Cadets Team

3. Platz

Name	Bewerb
Viktoria Kohlhaupt-Rudigier	Kata U12
Valentina Kalb	Kumite U12 -32 kg
Ida Schwendinger	Kumite U14 -42 kg
Ivano Sopic	Kumite U10 +27 kg
Kenan Sentürk	Kumite U12 -35 kg
Eric Schnetzer	Kumite U12 +40 kg
Julian Schärmer Simon Del Missier	Kumite U12 Team
Noemi Sopic Ida Schwendinger Valentina Marent Lamis Souliman	Kumite U14 Team

Vorführungen der Jüngsten auf dem Pferd „Pikeldi“

Vereinsmeisterschaft in den Einzelbewerben am Tonnenpferd

VOLTIGIER- UND REITVEREIN FERIA

Der VRV Feria feiert sein 30-jähriges Jubiläum

Den Voltigier- und Reitverein Feria Lauterach gibt es seit 1994. Mittlerweile voltigieren im Verein rund 60 Sportler:innen. Neun Trainerinnen kümmern sich ehrenamtlich mit mehreren ausgebildeten Voltigierpferden um das Training, welches bei den Nachwuchsgruppen einmal und bei den Turniergruppen bis zu dreimal pro Woche in der Voltigierhalle stattfindet.

Am 4. Mai hat der Verein sein mittlerweile dreißigjähriges Jubiläum gebührend mit einer Frühlingsvorführung gefeiert. Alle Gruppen konnten dort ihre Fähigkeiten zeigen. In unterschiedlichen Darbietungen haben die Voltigierer:innen sowohl ihre turnerische Begabung am Boden und in Pyramiden als auch ihr Können auf dem Pferd präsentiert.

Volle Motivation beim Rundenlauf

Bei einem Rundenlauf konnten alle Kinder bei der Feier mitmachen. „Wir konnten durch großartige Preise von verschiedenen Sponsoren viele Kinder motivieren. Es war super schön zu sehen, wie viele Kinder mitgemacht haben und Spaß hatten“, freut sich Trainerin Aileen Drexel.

Nicht nur die Voltigierer:innen und Trainerinnen sind stolz auf das, was sie zeigen konnten, sondern auch die Eltern. Die Kinder konnten ihren Eltern, Freunden und Verwandten ihr Hobby näherbringen. Eine Besucherin betont: „Unglaublich, was die Mädels und Jungs gelernt haben und wie viel Spaß es ihnen macht.“

Der Verein freut sich riesig über diese gelungene Vereinsfeier. Nun starten die Gruppen wieder mit neuer Energie durch und freuen sich auf das weitere Training.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf ein Schnuppertraining mit dir.

Schnuppertraining wöchentlich am Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr und Samstag 8:30 bis 9:30 Uhr.

Anmeldungen unter
office@vrv-feria.at oder
T 0699 10723465

Offen für alle interessierten Kinder ab frühestens 6 Jahren bei uns in der Wälderstraße 18 in Lauterach.

Die U10 des HcB Lauterachs erreichte den großartigen 2. Platz.

HCB LAUTERACH

Erfolgreicher Spieltag für die U10

Die jungen Spieler waren voller Energie und Enthusiasmus, als sie sich auf dem Platz versammelten, um sich mit den anderen zu messen. Teamgeist und Siegeswillen führten zum 2. Platz beim Heimspieltag am 14. April.

Vom ersten Spiel an starteten die Jungs mit einer tollen Serie, alle Hinrundenspiele wurden gewonnen und sie standen berechtigt vor der Rückrunde ungeschlagen an der Tabellenspitze.

Die Rückrundenspiele liefen jedoch leider nicht mehr so wie erhofft, die Gegner haben sich gut auf das Lauteracher Team eingestellt und so mussten sie sich dann in drei aufeinanderfolgenden Spielen geschlagen geben. Der Tagessieg konnte dadurch leider nicht mehr erspielt werden.

Nach einer erfolgreichen taktischen Besprechung vor dem letzten Spiel der Rückrunde waren sie bereit, noch ein letztes Mal alles zu geben. Und das taten sie auch! Mit noch mehr Entschlossenheit traten sie in ihre letzte Partie und konnten diese für sich entscheiden. Das bedeutete am Ende den hervorragenden 2. Rang!

Die Freude und der Stolz waren zu sehen, als sie sich nach dem Schlusspfiff jubelnd in den Armen lagen. Insgesamt war es ein erfolgreicher Spieltag für die U10-Mannschaft aus Lauterach. Die Trainer und Eltern sind stolz auf diese starke Leistung und freuen sich bereits auf die Landesmeisterschaft.

HCB LAUTERACH

3. Platz bei Landesmeisterschaft für Lauterachs Nachwuchshandballer

Am Samstag, den 20. April, trat die U13 des HcBs Lauterach bei der VHV Landesmeisterschaft an. Ihre Gegner hießen Bregenz Handball, Alpla HC Hard, HC Lustenau, Handball BW Feldkirch und TS Dornbirn Handball.

Die Spiele gegen Dornbirn, Feldkirch und Lustenau konnte der Lauteracher Nachwuchs souverän für sich entscheiden. In den Partien gegen Bregenz und Hard mussten sie sich trotz starken ersten Halbzeiten jedoch schlussendlich geschlagen geben.

Am Ende des Tages konnten die Jugendlichen eine hervorragende Leistung erzielen und mit dem 3. Platz einen tollen Erfolg feiern!

Die U13 des HcB Lauterach jubelt über den 3. Platz bei den Landesmeisterschaften.

FRAUENCHOR HOFSTEIG

Andacht zur Heiligen Wiborada von St. Gallen und Gemeinschaftskonzert mit dem Frauenchor Heiligenroth/Deutschland

Bei einem interessanten Ausflug nach St. Gallen, wo derzeit mit zahlreichen Veranstaltungen in der Kirche St. Mangen auf die Geschichte der Heiligen Wiborada aufmerksam gemacht wird, tauchten die Sängerinnen des Frauenchors Hofsteig in die Welt dieser erstaunlichen Frau ein.

Wiborada von St. Gallen ist seit 1047 die erste weibliche Heilige der katholischen Kirche. Sie ließ sich 916 als Inklusin in eine kleine Zelle an der Außenfront der Kirche einmauern, mit einem Fenster zum Altar und einem Fenster zur Außenwelt, wo Ratsuchende ihre Hilfe erfuhren. Wiborada sah in einer Vision 926 den bevorstehenden Einfall räuberischer Horden aus Ungarn voraus und so konnten die Einwohner St. Gallens, der Kirchenschatz und die Bibliothek rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Sicher verwahrt auf der Insel Reichenau blieben somit viele historische Kostbarkeiten für die Nachwelt erhalten. Wiborada allerdings wurde in ihrer Zelle entdeckt und erschlagen.

Im Frühjahr 2021 wurde eine Zelle am historischen Ort der früheren Wirkungsstätte Wiboradas neu aufgebaut. Über tausend Jahre später versuchen Menschen den Spuren Wiboradas von St Gallen zu folgen und suchen als Inklus:innen Einsamkeit mitten im Leben. In den Monaten April und Mai sind es fünf Frauen und Männer, die sich jeweils für eine Woche in dieser nachgebauten Zelle einschließen, um den Spuren der Heiligen Wiborada zu folgen. Zweimal täglich öffnen sie ihr Fenster zur Stadt und stehen für Begegnungen und Gespräche zur Verfügung. Während den fünf Wochen, in denen die Wiboradazelle von einer Inklusin oder einem Inklusen bewohnt ist, findet in der Kirche St. Mangen ein Abendgebet statt. Ende April übernahm der Frauenchor Hofsteig mit ihrer Chorleiterin Sarah Schmidbauer die musikalische Gestaltung einer dieser Gebetsandachten. Besonders in Erinnerung blieb dabei der „Wiborada Kanon" von Hildegard Aepli, Barbara Walser und Maja Bösch.

Als nächstes auf dem Programm steht ein Gemeinschaftskonzert mit dem Frauenchor Heiligenroth am Samstag, 22. Juni 2024, um 19:30 Uhr im Vereinshaus Lauterach. Der Frauenchor Heiligenroth mit 40 engagierten Sängerinnen aus dem Westerwald kann seit 1983 auf imposante Erfolge als Meisterchor verweisen, mit hohen Bewertungen bei Gesangswettbewerben und zahlreichen ersten Plätzen. Das umfangreiche Repertoire des Chores und die Darbietungen des Frauenchor Hofsteig garantieren einen gesanglich abwechslungsreichen Abend.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gemeinschaftskonzert

Frauenchor Hofsteig und Frauenchor Heiligenroth

Sa, 22. Juni,19:30 Uhr,
Vereinshaus Lauterach
Eintritt: freiwillige Spenden

www.frauenchorhofsteig.at

Frauenchor Heiligenroth

Frauenchor Hofsteig in St. Gallen

PFADFINDER

Neuer Vorstand für die Pfadfinder

Am Donnerstag, dem 25. April, fand im gut besuchten Pfadfinderheim die Jahreshauptversammlung statt. Neben zahlreichen Vereinsmitgliedern, sowohl aus Gruppen- und Elternrat, waren auch Bürgermeister Elmar Rhomberg und Robert Winder, Vorsitzender des Ausschusses für Vereine und Jugend, von der Gemeinde sowie Doris Bauer-Böckle vom Präsidium des Vorarlberger Landesverbands anwesend.

Obmann Klaus Wolf eröffnete die Sitzung mit einem Rückblick des Vorstands und des Elternrats. Nach einem Bericht der Gruppenleiterinnen Sandra Böhler und Stefanie Feldmann über die Aktivitäten der verschiedenen Stufen und des Leiterteams der letzten Jahre, folgte der Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer.

An diesem Abend erfolgte unter anderem der schon länger geplante und wohl vorbereitete Rücktritt des gesamten Vorstandes nach zwölf Jahren intensiver Tätigkeit für die Lauteracher Pfadfinder.

Zur Wahl des neuen Vorstands stellten sich Thomas Schneider als Obmann, Julia Töchterle als Obmann Stellvertreterin, Martin Schäfer als Schriftführer und Lisa Flatz als Kassierin zur Verfügung. Diese wurden einstimmig von den anwesenden Vereinsmitgliedern in ihre neuen Funktionen gewählt.

Anschließend fanden noch zahlreiche Ehrungen statt. Nach dem offiziellen Teil gab es einen gemütlichen Ausklang des Abends mit Musik und Verpflegung.

Neuer und alter Vorstand der Pfadfinder Lauterach

Das motivierte Küchenteam des Scout Bites.

Zufriedene Gäste

PFADFINDER

Scout Bites

Am 20. April luden die Pfadfinder zu einem Restaurantbesuch der besonderen Klasse ein. Im Rahmen ihres Wochenendlagers verwandelten die Caravelle und Explorer (Jugendliche 14–16 Jahre) das Pfadfinderheim in ein Restaurant.

Gestartet wurde für alle Frühaufsteher mit einem ausgiebigen Frühstück ab 7:00 Uhr. Neben einem reichhaltigen Buffet gab es außerdem Pancakes, selbstgemachtes Müsli sowie Spiegeleier mit Speck und Rührei.

Mittags und abends wurden die Speisen dann sehr kreativ benannt und manch einer musste etwas länger überlegen, was wohl mit Namen wie „Campfire Curry Combo" – qualitativ hochwertige Bratwurst, überzogen mit würziger Currysauce (Currywurst) – oder „Knot Knot Hatchet" – Pasta mit authentischer Tomaten–Fleischsauce und würzigem Parmigiano Reggiano (Spaghetti Bolognese) – gemeint ist.

Dank allen motivierten Jugendlichen und Helfer:innen, sowie einem extra für uns programmiertem Kassasystem, damit die Bestellungen via App gleich direkt in die Küche gesendet werden konnten, wurde dieser Tag für uns zum vollen Erfolg. Wir bedanken uns bei allen neuen und bekannten Gesichtern, die mit uns gespeist haben und sich bei den Scout Bites verwöhnen ließen.

Nuck
Bestattung
Dornbirn - Feldkirch - Wolfurt - Hard
DER LETZTE WEG IN GUTEN HÄNDEN

ATRIUM
RAUM FÜR IDEEN
Kleinwohnanlagen in bester Lage
WOLFURT
St. Antoniusweg
Wohnen in sonniger und zentrumsnaher Lage
Attraktive 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
Barrierefrei mit Lift von der Tiefgarage ins Wohngeschoss
Günstige und individuelle Finanzierungsmöglichkeiten
05574 - 844 44 | atrium.at

HcB Lauterach
Beach
HANDBALL
TROPHY
VORARLBERG
LAUTERACH
22.06.2024: Mixed Erwachsen
23.06.2024: Mixed Jugend
Jannersee
Nur bei gutem Wetter.
beachhandball-lauterach.at
30-JAHRE-JUBILÄUM
ALL RIGHT GUYS WITH FRIENDS
Samstag, 22.06.2024
ab 19:00 Uhr
Bei gutem Wetter: Jannersee
Bei schlechtem Wetter: Hofsteigsaal
Eintritt: gratis
www.lauterach.at

Die „Musig“ durfte unter anderem bei Familie Schneider einen Verpflegungsstopp einlegen.

BÜRGERMUSIK

Ausrückungen der Bürgermusik

anlässlich der Erstkommunion, des Tags der Blasmusik und der Messgestaltung des Familiengottesdienstes

Am 7. April, 1. Mai und 5. Mai rückte die Bürgermusik aus, um den Erstkommunikant:innen, ihren Gästen, und auch den Lauteracher Bürger:innen musikalische Grüße zu überbringen.

Bei strahlendem Sonnenschein umrahmte die Bürgermusik am Weißen Sonntag musikalisch die Agape zwischen den zwei Erstkommunion-Partien.

Am 1. Mai marschierte die „Musig“ dann ab halb acht Uhr morgens quer durch die Gemeinde, um den Lauteracher:innen musikalische Grüße zu überbringen. Auf ihrem Weg wurden die Musikant:innen an verschiedenen Stationen bestens mit Häppchen und Getränken versorgt, sodass die folgenden Wegabschnitte jeweils gut gemeistert werden konnten. Ein herzlicher Dank gilt dafür den Familien Schneider, Baur und Hortig, welche dankenswerterweise jeweils eine Jausenstation übernahmen. Den Tag der Blasmusik ließ die Bürgermusik beim Maibaumfäscht des Schivereins Lauterach im Hofsteigsaal ausklingen, wo nach der Ankunft noch ein paar Märsche zum Besten gegeben wurden.

Am 5. Mai umrahmte die Bürgermusik anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums (bitte in eine Zeile) des Vorarlberger Blasmusikverbandes den Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Lauterach musikalisch. Neben traditionellen Kirchenliedern wurden auch modernere Stücke gespielt. Anschließend wurden bei der Agape noch ein paar Märsche zum Besten gegeben.

Die Bürgermusik blickt auf tolle Ausrückungen zurück und freut sich bereits auf die weiteren Konzerte und Veranstaltungen bis zur Sommerpause.

Die Bürgermusik am Tag der Blasmusik

JUGENDKAPPELLE

Musik auf unterschiedlichen Wegen erleben

Im April begaben sich viele Kinder und Familien auf eine spannende Erlebnistour direkt ins Probelokal der Bürgermusik. Ebenso nutzte die Jugendkapelle einen schönen Sonntagvormittag im April, um gute Laune auf ihrem Weg durch die Gemeinde zu verbreiten.

Am Tag der offenen Tür am Freitag, den 26. April konnten sich interessierte Kinder und Familien über die Welt der Blasmusik informieren. Sie hatten die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren, gespannt dem EntenEcho beim Auftritt zuzuhören und live an einer Jugendkapellenprobe teilzunehmen. Das Interesse war überwältigend und die Instrumenten-Tour wurde regelrecht gestürmt.

Alle, die diesen Tag verpasst haben oder noch Fragen zum Erlernen eines Instruments haben, können sich jederzeit bei unseren Jugendreferenten Johannes Hinteregger und Julia Fink (E-Mail: jugend@bm-lauterach.at) melden. Für Unentschlossene gibt es am 8. Juni 2024 in der Musikschule am Hofsteig nochmal die Option, die Instrumente auszuprobieren.

Während der Tour durch die Gemeinde am Sonntag, den 28. April spielten die jungen Musiker:innen an verschiedenen Plätzen in Lauterach kurze Konzerte. Das Instrument wurde auf das Fahrrad gepackt, das Schlagzeug in einen Transporter verstaut und schon waren alle bereit für die jährliche Tour „Musig uf'm Weag". An diesem Vormittag machten wir an vier Stationen halt, wobei wir an zwei Stationen ausgezeichnet verwöhnt wurden – wir bedanken uns herzlich bei Familie Ölz in der Jägerstraße und Familie Klopfer in der Alten Landstraße für die Getränke und Snacks.

Zirkus Luft-i-Kuss mit Zusatz-Show

Wir freuen uns über das enorme Interesse am Projekt „Zirkus Luft-i-Kuss". Bereits vor der Pressekonferenz sowie vor dem Start der Werbekampagne zur Blasmusikshow und somit auch bevor die letzte Ausgabe des Lauterachfensters die Haushalte erreicht hat, waren alle Aufführungen im Festspielhaus ausverkauft.

Aufgrund der guten Verkaufszahlen wurde entschieden, dass am Samstag, den 1. Juni um 17:00 Uhr eine weitere Vorstellung dieses Zirkusspektakels im Bregenzer Festspielhaus stattfinden wird.

Lass dir diese Chance mit deiner gesamten Familie nicht entgehen und werdet auch ihr Teil dieses einzigartigen Musikkonzerts.

Infos und Karten findet ihr unter:
https://bregenzerfestspiele.com/de/junge-festspiele/luft-i-kuss

Üsr Gartentipp

obst+garten bauverein lauterach

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Gartentipps für den Juni

Nützlinge und Nützliches

Nun beginnt wieder die Zeit der unerwünschten Gäste im Hausgarten. Läuse und Schnecken haben Hochsaison und können uns den Genuss unserer Ernte aus dem Gemüse- und Obstgarten vermiesen. Doch wir müssen nicht gleich zur Chemiekeule greifen, um diese unerwünschten Besucher loszuwerden.

Durch Mischkulturen im Gemüsebeet, verschiedene blühende Sträucher, Blumenwiesen und geeignete Unterkünfte für Nützlinge wie Nistkästen für Meisen, Steinhaufen für Marienkäfer und Blumentöpfe mit Holzwolle oder Heu- für Ohrwürmer können wir wertvolle Unterstützung erhalten. Interessant ist auch zu wissen, dass Ohrwürmer, Florfliegen und Marienkäfer täglich bis zu 300 Blattläuse vertilgen können!

> „Wenn meine Seele Urlaub braucht, gehe ich in meinen Garten
> Autor unbekannt

Sollte der Läusebefall dennoch zu stark werden, können wir auf ganz natürliche Mittel zurückgreifen. Eine Mischung aus 3/4 Liter Wasser und 1/4 Liter Milch oder Schmierseife (ca. 200 g in 10 Liter warmem Wasser aufgelöst) kann alle 10 bis 14 Tage auf die Pflanzen gesprüht werden. Dies sollte jedoch nicht in praller Sonne geschehen, um Schäden an den Pflanzen zu vermeiden. Am besten erfolgt die Behandlung gegen Abend, wenn die Nützlinge sich zurückgezogen haben.

Nun zu den Nacktschnecken, die vielen Gärtnern und Gärtnerinnen das Leben schwer machen. Ein Kopfsalat, der am Abend noch prächtig ist, kann am nächsten Morgen schon nur noch aus ein paar Stängeln bestehen – sehr ärgerlich! Hier sind einige Tipps:

- Halte deinen Garten sauber und entferne abgestorbene Pflanzen, damit Schnecken nicht angelockt werden.
- Platziere den Komposter nicht direkt neben dem Gemüsebeet, sondern an einem abgelegenen Ort.
- Gieße nach Möglichkeit früh am Morgen, da Schnecken Feuchtigkeit lieben und daher beim Gießen am Abend unnötig angelockt werden.
- Drehe nach längeren Regenperioden Steine und Bretter um, wo Schnecken gerne ihre Eier ablegen. Vögel wie Meisen und Amseln werden dies gerne nutzen.

Ein weiterer nützlicher Helfer im Kampf gegen Schnecken ist die Tigerschnecke oder Tigerschnegel. Obwohl sie Nacktschnecken ähnlich sind, richten sie keinen Schaden im Garten an und ernähren sich nur von verrotteten Substanzen, nicht von Grünpflanzen. Sie benötigen dunkle, feuchte Verstecke wie Asthaufen, Hohlziegel oder Laubhaufen. Um sie anzulocken, können wir ihnen eiweißreiche Nahrung wie klein geschnittene Champignons, Algen und Flechten anbieten. Tigerschnegel können sogar in Fachmärkten oder online erworben werden.

Zu guter Letzt sollten wir auch unsere Igel erwähnen, die uns ebenfalls im Kampf gegen Nacktschnecken helfen können. Igel und Tigerschnegel sind nachtaktiv, daher sollten wir unseren Rasenrobotern zwischen 21:00 und 06:00 Uhr eine Pause gönnen, um Verletzungen an den Beinen der Igel durch die Roboter zu vermeiden. Sie verenden dabei ganz jämmerlich. Das muss nicht sein!

Abschließend noch eine Bitte an die Besitzer von Rasenrobotern: als Ausgleich einen Blühstreifen im Garten anlegen, um das natürliche Gleichgewicht wiederherzustellen.

Um die 30 Interessierte beim Vorarlberger Lohzüchtertreffen 2024

Ein schönes Exemplar der Rasse Loh schwarz

KLEINTIERZUCHTVEREIN

Vorarlberger Lohzüchtertreff 2024

Auf Anregung des Harder Obmannes Peter Geier und auf Grund der Spitzenresultate der Vorarlberger Lohzüchter bei der Clubschau in Bärnbach im November 2023 fand am 14. April ein Lohzüchtertreffen im Clubheim des KZV Lauterach statt.

Obmann Arno Greußing konnte an einem wunderschönen Sonntagmorgen ca. 30 Lohzüchter und Interessierte in der schönen Lerchenau begrüßen. Auch unsere deutschen Zuchtfreunde Walter Kästle (er stellte mit Schwarzloh einen Champion bei der deutschen Bundesschau 2023) und Spezial-Blaulohzüchter Marco Wiedenmann vom Verein Dornbirn, sowie Martin Müller (Deutscher Bundesmeister 2023 mit Schwarzloh) vom Verein Bregenzerwald, scheuten die weite Anreise nicht. Als Referenten waren Preisrichter Kurt Hintermeier, sowie Bundeszuchtwart und Preisrichterobmann Andreas Koretic vor Ort.

Einleitend erklärte Andreas die Zuchtgeschichte dieser aristokratischen, wirklich schönen und edlen Rasse. Das Lohkaninchen, eine Mutations- und Kombinationsrasse englischer Herkunft, wurde erstmals im Jahre 1891 in der englischen Geflügelzeitung „Poultry“ unter dem Namen Black-and-Tan-Kaninchen vorgestellt. Wenige Jahre danach traten die Schwarzlohkaninchen zu enormen Preisen ihren Siegeszug in die Länder des Kontinents und nach Übersee an.

Kurt führte anschließend die Tierbesprechung der Schwarz- und Braunlohkaninchen durch. Die Blauloh, Zwergwidder Loh schwarz und Lohzwerge schwarz erläuterte Andreas. Die Züchterschaft horchte interessiert zu und es gab auch entsprechenden Applaus für die Vortragenden. Vielen Dank den Züchtern welche die Tiere mitbrachten.

Im Anschluss fand ein Mittagsgrill mit einem gemütlichen Diskussionshock statt. Vielen Dank auch an das Wirtschaftsteam Eva und Andi, die uns mit Grillwurst und Kartoffelsalat verwöhnten. Zum Abschluss gab es Kaffee und süße Nusseckle, bis die Züchter um ca. 14:00 Uhr ihre Heimreise samt Erinnerungsrosette antraten.

Preisrichter Kurt Hintermeier erläutert die Schwarz- und Braunlohkaninchen

Bundeszuchtwart Andreas Koretic erzählt den Interessierten über die Geschichte des Lohkaninchens

Veranstaltungen

THEATER RAMPENLICHT

Zauberhafte Aufführung der „Rampenlichtle“

Sa, 1. Juni und So, 2. Juni, 15:00 – 15:30 Uhr, Salontheater, Vereinshaus, Eintritt frei. Anmeldung: info@rampenlicht.at

Der talentierte Nachwuchs des Theaters Rampenlicht hat ein bezauberndes Stück einstudiert und freut sich auf viele Zuschauer.

Seien Sie dabei, wenn „Koch Schmackofatz“ seine Abenteuer auf der Bühne im Salontheater (Vereinshaus Lauterach) erlebt. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Kolleg:innen der Bühne 68 für die Bereitstellung ihrer Bühne. Aufführungen am 1. und 2. Juni jeweils um 15:00 Uhr im Salontheater (Dauer ca. 30 Minuten). Der Eintritt ist frei, jedoch freuen sich die „Rampenlichtle“ über freiwillige Spenden. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz, indem Sie sich unter info@rampenlicht.at anmelden, da die Platzanzahl begrenzt ist.

Exklusiv für die Bewohner:innen der Senecura Lauterach wird dieses Stück von den Rampenlichtle auch am 8. Juni 2024 im dortigen Veranstaltungssaal aufgeführt.

Das Theater Rampenlicht wünscht viel Spaß in einer Welt voller Zauber und Fantasie.

Szene aus dem Stück „Koch Schmackofatz im Zauberwald“

Martina und Alexander Eberle

Die Geschwister Martina und Alexander Eberle leiten mit Patrick Johannsen die derzeit 13-köpfige Nachwuchsgruppe „Rampenlichtle“. Durch ihre Theaterleidenschaft motiviert, haben sie die Begeisterung für das Theaterspielen bei den Kindern geweckt. Mit ihrer langjährigen Erfahrung als ehemalige Rampenlichtle haben sie gelernt, auf individuelle Bedürfnisse der Kinder einzugehen, um so zauberhafte Theaterstücke wie dieses zu schaffen. Martina führt beim aktuellen Stück Regie, während Alexander und Patrick diesmal als Assistenten agieren. **Aktuelle Informationen über Rampenlicht finden Sie unter www.rampenlicht.at**

Hock im Park

Do, 13. Juni, ab 16:00 Uhr.
Ausführender Verein:
Faschingsgilde Unterfeld
Im Park beim Vereinshaus,
Hofsteigstraße 5
Nur bei gutem Wetter.
Eintritt frei.

Am Donnerstag, den 13. Juni, laden wir gemeinsam mit der Faschingsgilde Unterfeld zum nächsten „Hock im Park“ ein! Lehnt euch zurück und genießt einen schönen Nachmittag und Abend in netter Runde. Wie immer warten ein schönes Programm, gutes Essen und kühle Getränke auf euch!

Wir freuen uns auf euch!

Kunst im Rohnerhaus

OFFENER SONNTAG

So, 2. Juni, 10:30–17:00 Uhr
Freier Eintritt
Eröffnung der Ausstellung
„Nebensache Stillleben“
Kabinettausstellung
„Viktor Platonow – Erhalte das Leben“

> Kunst kann nicht modern sein; Kunst ist urewig.
> Egon Schiele

Kirchstraße 14, info@rohnerhaus.at
www.rohnerhaus.at,
T 0676 7032873

BÜCHEREI MEETS MOBILER FAMILIENTREFF!

Outdoorspiele für Groß und Klein

Fr, 14. Juni, 15:00–18:00 Uhr
Auf der Sportwiese vor der Bücherei,
Montfortplatz 16
Nur bei guter Witterung.
Zusammen mit dem mobilen Familientreff stellt die Bücherei im Außenbereich ihre Outdoor-Spiele vor. Mit dem Team des Mobilen Familientreffs veranstaltet die Bücherei einen Nachmittag voller Spaß und Spiel. Die Spiele können alle ausprobiert werden – eingeladen sind Groß und Klein, Alt und Jung, alle, die gerne gemeinsam spielen.

Weitere Infos auf:
www.bibliothek-lauterach.at

Fahrradkurs für Frauen

08./09./10./15./17. Juli, 17:00–19:00 Uhr
im Schulhof der Mittelschule Wolfurt
Infos und Anmeldung bei: Vonach Susanne
T 05574 6840-15, susanne.vonach@wolfurt.at.
Anmeldeschluss: 17. Juni.
Teilnahmegebühr: 20 €
Jede Teilnehmerin erhält eine Trinkflasche.

Kurse des Obst- und Gartenbauvereins

Juniriss: Pflegemaßnahmen bei Obstbäumen
Do, 6. Juni, 18:00 Uhr
Ausweichtermin: Fr, 7. Juni, 18:00 Uhr
Treffpunkt: bei Nicole Meusburger, Ecke Steinfeldgasse/ Niederfeldstraße
Kosten: für Mitglieder des OGV gratis, für Nichtmitglieder 5 €

Kursleiter Manfred Prutsch zeigt, wie bereits im Juni (statt dem Sommerschnitt) überschüssige Triebe entfernt werden, damit der Baum luftdurchlässig bleibt und keine Kraft in überschüssige Triebe verschwendet.

Exkursion: Permakultur
Do, 13. Juni, 19:00 Uhr
Treffpunkt: bei Margit Rusch, Bürgle 8, Dornbirn
Kosten: für Mitglieder des OGV 10 €, für Nichtmitglieder 15 €
Anmeldung: bis 10. Juni bei Karin Renninger-Buen, T 0680 2101565 oder design.renninger@inode.at

Kursleiterin Margit Rusch erklärt uns die Philosophie von Permakultur und zeigt uns eine mögliche Umsetzung in ihrem Garten.

Kinderprogramm: Die Beeren sind los
Sa, 15. Juni, 10:00 Uhr
Treffpunkt: Essbares Lauterach, Hofsteigstraße
Kosten: für Mitglieder des OGV gratis, für Nichtmitglieder 5 €
Anmeldung bis 12. Juni bei Christina Milz unter 05574/6802-19 oder essbares@lauterach.at
Kursleitung: Nicole Meusburger & Martin Böni

Kinder erleben das Pflanzen von Beeren und entdecken, welche köstlichen Leckereien daraus zubereitet werden können. Zum Probieren stehen frische Beeren bereit.

Infantibus
Juni 2024

jeden DI

Familien-frühstück

Wann: jeden Di, 4., 11., 18., 25., 9:00–11:00 Uhr
Kosten: 5 € pro Familie
Keine Anmeldung erforderlich.

Unser Familienfrühstück bietet eine tolle Möglichkeit, Zeit miteinander zu verbringen und neue Familien kennenzulernen. Komm einfach vorbei und genieße das Frühstück. Es gibt eine Spielecke für die Kleinsten. Wir freuen uns darauf, dich willkommen zu heißen.

jeden DI

Präzises Krafttraining

Männer und Frauen

Wann: Jeden Di, 4., 11., 18., 25., 18:00–19:00 Uhr und 19:10–20:10 Uhr
Kosten: 150 €/11 Einheiten
Leitung/Anmeldung: Claudia Scharmann, T 0664 3022743

Bei diesem Krafttraining wird vor allem die Tiefenmuskulatur des gesamten Rumpfes (Becken, Hüfte, unterer Rücken und Bauch) gestärkt.
Die effektiven und präzisen Übungen bringen mehr Kraft für viele Alltagstätigkeiten, mehr Beweglichkeit sowie Ausdauer für alle Sportarten und eine aufrechte Haltung.
Auch bestens geeignet für Mütter als Rückbildung (frühestens 6 Wochen nach der Geburt).

jeden FR

Yoga am Freitagabend

Der perfekte Wochenausklang

Wann: Jeden Fr, 7., 14., 21., 28., 18:00–19:30 Uhr
Kosten: 198 €/10er-Abo
Leitung/Anmeldung: Jeanette Lausen, T 0664 1744790

Wir kräftigen und dehnen den Körper, damit sich innerlich Ruhe und Entspannung ausbreiten können. Der Impuls am Anfang jeder Yogastunde hilft, die Gedanken weg vom Alltag zu bringen. Den Fokus halten wir über den Atem. Die Asana-Praxis (Körperübungen) schenken dir mehr Beweglichkeit und Flexibilität. Die Atem-Übungen die wir teilweise machen, beruhigen deinen Geist. Im Anusara Yoga geht es nicht darum, die perfekte äußere Form zu finden, sondern sich im eigenen Körper pudelwohl zu fühlen.
Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.

jeden
MI

Kreatives Malen im Malatelier

Wann: jeden Mi, 5., 12., 19., 26., von 16:00–17:00 Uhr
Bis zu 6 Teilnehmer:innen
Kosten: 10 € pro Person und Einheit (inkl. Materialkosten)
Leitung und Anmeldung:
Christina Milz, T 05574 6802-19,
infantibus@lauterach.at

„Aber das Malen ist wunderschön, es macht einen froher und duldsamer. Man hat nachher nicht wie beim Schreiben schwarze Finger, sondern rote und blaue."
Hermann Hesse

Ganz nach diesem Motto öffnet das Malatelier im Infantibus seine Türe. Erwachsene und Kinder bekommen die Möglichkeit ihre Kreativität und Fantasie freien Lauf zu lassen. Wir malen mit Acrylfarben. Komm und entdecke die Freude am Malen. Ich freu mich auf dich.

MI
12

Kasperltheater

Wann: Mi, 12.6.; 15:00 Uhr
(Einlass ab 14:50 Uhr)
Wo: Vereinshaus (Hofsteigstr. 5)
Einlass: ab 3 Jahren
keine Anmeldung erforderlich
Kosten: 3 € pro Person

Kasperl und die Prinzessin auf dem Mond
Kasperl hat ein neues Handy bekommen. Als er es ausprobieren möchte, bekommt er eine Nachricht von weit weit her. Eine Nachricht direkt vom Mond. Eine Prinzessin ist dort gefangen und braucht dringend seine Hilfe. Aber wie kommt Kasperl zum Mond und wieder zurück?
Und wird es ihm da oben gelingen, die Prinzessin zu befreien?

Nähere Informationen bzgl. Programm auf unserer Webseite infantibus.jimdofree.com

Möchtest du über Veranstaltungen informiert werden? Dann tritt unserer WhatsApp-Gruppe mit folgendem QR-Code bei.

SA
22

Stoffwindel Workshop

Wann: Sa, 22. Juni 2024,
9:00–11:30 Uhr
Kosten: 25 €
Leitung/Anmeldung:
Stephanie Lau,
stephanie.r.lau@outlook.com,
T 0681 81850731

Bei diesem Workshop werden verschiedene Stoffwindelsysteme mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt. Außerdem erhalten Sie praktische Tipps für den Alltag mit Stoffwindeln. Die Aspekte wie Umweltschutz – Ressourcenschonung – Kostenersparnis – Hautfreundlichkeit – Vorteile für die Entwicklung – sowie Arbeits- und Zeitaufwand werden ins Auge gefasst.

Kontakt

Christina Dietrich und Christina Milz
infantibus@lauterach.at
T 05574 6802-18, 0664 5115497

Veranstaltungsort: Infantibus,
Bahnhofstraße 3, 1. Stock

Repair Café

Sa, 8. Juni, 9:00–12:00 Uhr, Säge, Hofsteigstraße 4
Geräteannahmen bis 11:30 Uhr möglich.

Beim letzten Repair-Cafe konnten mehr als die Hälfte der 17 Geräte repariert werden!

Am Samstag, den 8. Juni findet das nächste Repair-Café statt. Geräteannahme ist von 9:00 bis 11:30 Uhr. Es werden kaputte Haushaltsgeräte, Staubsauger, Nähmaschinen, Lampen u.v.m. repariert. Kaffee und Kuchen verkürzen die Wartezeiten.

Wir suchen Reparateur:innen!
Wir suchen Damen, Herren, Schüler:innen (z. B. HTL-Schüler) die Interesse am Reparieren haben. Du hast Interesse? Dann komm doch zum Repair Café und schau es dir einmal live an. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Infos: reparaturcafe-lauterach.org

Herzlauf Vorarlberg

„ACHTE AUF DEIN HERZ UND LAUFE FÜR MEINS!“

Sa, 8. Juni, Infos und Anmeldung unter www.herzlauf.at/vorarlberg

Unter diesem Motto findet am 8. Juni der Herzlauf Vorarlberg zugunsten Herzkinder Österreich in der Sparkassen-Sportarena Bludenz statt. Der Reinerlös des Laufes kommt dem Verein Herzkinder Österreich zu Gute. Im Anschluss an die Preisverleihung spielt die Band „Welcome“ für den guten Zweck.

Weitere Infos und Anmeldung: www.herzlauf.at/vorarlberg

VORTRAG
„Exquisite Reise zu speziellen Heilpflanzen-, Beeren-, Gewürz-, und einem Harzklassiker, die unsere Körperzellen fit, jung und gesund erhalten.“

Mo, 10. Juni, 19:00 Uhr, Im „Alten Sternen“ Lauterach
Eintritt: 6 €, Gastgeber: KNEIPP AKTIV-CLUB Lauterach
Referent: Hadrian Ch. Eberle
Der KNEIPP AKTIV-CLUB lädt zu einem spannenden Vortrag ein. Dabei erhalten Sie einen kurzen, aber interessanten Einblick in die Molekularbiologie. Auch „Altes Wissen“ wird vom Vortragenden neu aufgelegt und spannende Anschauungsperspektiven eingebracht. Wissenschaftliche Forschungen sowie auch Erzählungen und Erfahrungsberichte fließen mit ein und bestätigen die starken Heil- und Wirkstoffe, die uns die Natur zur Verfügung stellt. Zum besseren Verständnis wird mit vielem, zum Teil nie gesehenen Anschauungsmaterial gearbeitet. Auch Nichtmitglieder sind herzlichst eingeladen.

Garten Eden Projekt

Termine im Juni

Gemeinsam Kochen und Essen
Sa, 1. Juni, 9:30–14:00 Uhr,
Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8).

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung
Do, 6. Juni, 19:00–21:30 Uhr,
Vereinslokal Alte Sennerei
(Lerchenauer Str. 8).

Wanderung ins Ebnit & Pre-Vatertag
Fr, 7. Juni, 13:00–19:00 Uhr,
Hotel Alpenrose, Ebnit

Mähen mit der Sense – die ökologische Alternative
Sa, 8. Juni, 9:00–11:00 Uhr,
Wirth 49, 6866 Andelsbuch

Agnihotra – Heile die Atmosphäre und die Atmosphäre heilt dich. Exkursion zum Homa-Hof
Sa, 15. Juni, 14:3–21:30 Uhr,
Homa-Hof Heiligenberg e.V.,
Oberhaslach 6, 88633 Heiligenberg / Deutschland

Frauen-Kräuter-Wanderung und Ausflug zur Bio-Sennerei Marul
So, 16. Juni, 10:00–16:00 Uhr,
Treffpunkt: Parken bei der Bofler Stuba, Raggalerstrasse 46, 6713 Ludesch (zwischen Ludesch und Raggal)

Nähere Informationen und Anmeldung unter:
www.garteneden-projekt.at

Frauencafé

„Essbares Lauterach“ – Erlebe das Frauencafé auf eine köstliche Art!

Mi, 19. Juni, 14:30–17:00 Uhr, Infantibus, Bahnhofstraße 3, 1. Stock
ALLE Frauen sind herzlich willkommen. Keine Anmeldung erforderlich.

Wir treffen uns beim Kräutergarten „Essbares Lauterach“ und sammeln gemeinsam mit der Kräuterpädagogin Katharina Moosbrugger Garten- und Wildkräuter. Daraus bereiten wir eine frische Kräuterbutter zu, die wir mit köstlichem Brot gemeinsam genießen. Komm mit und entdecke mit uns den Geschmack der Natur.

Kontakt:
Mirjam Apsner
T 05574 6802-669
soziales@lauterach.at

Sommerspaß z’ Luterach

Und die Ferien können losgehen!

Die Vorbereitungen für das Lauteracher Ferienprogramm laufen auf Hochtouren.

Ziel der Marktgemeinde Lauterach ist es nach wie vor, gemeinsam mit den Vereinen und weiteren engagierten Menschen und Institutionen die Kinder und Jugendlichen mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Sommerferienprogramm zu begeistern. Wir laden Sie und Ihre Kinder heuer wieder ein, Teil des Sommerspaß z’Luterach zu sein!

Mit 15. Juli startet ein kunterbuntes Ferienprogramm. Viele abenteuerliche, spannende, bewegende, kreative oder informative Aktionen für die kleinen und größeren Lauteracher:innen sind geplant. Mit dem Lauteracher Familienfest am 1. September bei der Alten Seifenfabrik finden die bunten Ferienaktionen dann ihren Abschluss.

Das Programm sowie alle weiteren Informationen folgen in der Juli/August-Ausgabe des Lauterachfensters sowie auf www.lauterach.at. Es wird fröhlich, lustig, bunt und abwechslungsreich. Die Sommerferien können kommen! Im Namen aller, die sich für den Sommerspaß z’ Luterach engagieren, freuen wir uns auf viele tolle Eindrücke und auf erlebnisreiche Ferien!

Vorlesen in der Bücherei

Jeden Mi, um 15:00 Uhr (ausgenommen an den Feiertagen), Bücherei, Montfortplatz 16
Für Kinder ab 3 Jahren.

Vorlesen ist die Mutter des Lesens
Nicht nur Erwachsene finden Freude an guten Geschichten. Auch Kinder lieben es, wenn Erzähltes die Kleinen in eine ganz eigene und besondere Welt eintauchen lässt. Mit ihrer Wissbegierde und Fantasie bringen sie ein gutes Fundament mit, um begeisterte Leser:innen zu werden. Zudem legt das Vorlesen einen wichtigen Grundstein für ihre spätere Lesefertigkeit. Vom Bilderbuchkino übers Vorlesen bis hin zum Kamishibai (Erzähltheater aus Japan) ist so manches dabei. Das Bibliotheksteam wünscht allen Interessierten viel Spaß beim Zuhören und Erleben!

Bilderbuchkino mit Popcorn
Sei dabei, wenn am Mittwoch,
den 5. Juni um 15:00 Uhr das Bilderbuchkino
mit Popcorn stattfindet!

Mehr Infos unter: www.bibliothek-lauterach.at

Die Vorarlberger Umweltwoche

Über 100 Veranstaltungen zum Thema „Reduce: Abfall meiden“ vom 1. bis 9. Juni

Sa, 1. Juni bis So, 9. Juni

Rund um den Weltumwelttag am 5. Juni findet seit 2010 die Vorarlberger Umweltwoche statt. Verschiedenste Partner:innen sowie viele Ehrenamtliche und Macher:innen bieten in der Umweltwoche einzigartige Projekte, Events und Mitmach-Aktionen an. 2024 findet die landesweite Umweltwoche zum fünfzehnten Mal statt.

Alle Veranstaltungen, die während und im Zeichen der Vorarlberger Umweltwoche passieren, sind unter www.umweltv.at zu finden. Einfach reinschauen, etwas Tolles aussuchen und dann in der Umweltwoche spannende Erlebnisse sammeln. Viel Spaß!

UMWELT WOCHE

Auf Biberexkursion in Lauterach

Fr, 7. Juni, 19:00–21:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz der Naturspielgruppe, Lerchenauerstr. 96, kostenlos.

Im Rahmen der Umweltwoche 2024 lädt die Gemeinde zur spannenden Biberexkursion ein. Gemeinsam mit der Landesbiberbeauftragten Agnes Steininger entdecken wir die Spuren der scheuen Tiere und erfahren viel Wissenswertes über den Lebensraum des Bibers.

RE/MAX Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.
Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft!
Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil.
Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.
Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434

WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN remax-immowest.at

6. Vorarlberger Beachhandballtrophy am Jannersee

Sa, 22. Juni bis So, 23. Juni, Jannersee
Nur bei trockener Witterung.
Anreise direkt zum Jannersee ist nur mit dem Rad oder zu Fuß möglich.

Die Beachhandballtrophy findet vom 22. bis 23. Juni beim Jannersee statt.

Sommer, Sonne, Strand und Handball! Die Vorarlberger Beachhandballtrophy kehrt zurück und verspricht ein Wochenende voller spannender Wettkämpfe. Vom 22. bis 23. Juni heißt es wieder: Ab zum Jannersee, wo der Handballclub Bodensee Lauterach ein sportliches Spektakel für Jung und Alt veranstaltet.

Erleben Sie mit, wie sich am Samstag Erwachsene Mixed-Teams messen und am Abend das 30-jährige Jubiläum der All Right Guys and Friends gefeiert wird.

Am Sonntag stehen dann die Jugendlichen im Rampenlicht, mit spannenden Wettbewerben für U12- und U14-Teams. Seien Sie dabei und genießen Sie zwei Tage voller Handball-Action und gemeinsamer Feierlichkeiten am Jannersee!

Weitere Informationen unter:
Beachhandball-Lauterach – Trophy

Jubiläumskonzert – 30 Jahre All Right Guys

Sa, 22. Juni, 19:00 Uhr
Bei gutem Wetter: Jannersee
Bei schlechtem Wetter: Hofsteigsaal
Eintritt gratis.

Am Samstag, den 22. Juni ist viel los in Lauterach! Als krönender Abschluss des ersten Spieltags der Beachhandballtrophy heizen abends die „All Right Guys with Friends“ ihren Fans beim Jannersee ein. Alle sind herzlich willkommen! Kommt vorbei und genießt einen wunderbaren Abend in toller Atmosphäre.

Seit 1996 unterhalten die All Right Guys mit Geige, Mandoline, Bass, Perkussion und ihren drei starken Stimmen ihr Publikum und sorgen für eine fetzige sowie gefühlvolle Stimmung. Ob Blues, Rock, Irish Folk oder Balladen – hier werden alle glücklich!

Das Konzert findet auf jeden Fall statt. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in den Hofsteigsaal verlegt.

DÖTGSI

Markus Linder begeistert im Vereinshaus

Am 18. April platzte das Vereinshaus fast aus allen Nähten, als Markus Linder mit seinem neuen Musikkabarett „Tschaka-Laka“ die Bühne betrat.

Fans aus ganz Vorarlberg reisten an, um den bekannten Kabarettisten live zu sehen. Seine pointierten Witze und humorvollen Anekdoten und sein musikalisches Können trafen den Nerv des Publikums und sorgten für eine ausgelassene Stimmung im Saal. Über 170 Gäste folgten Linder auf eine Reise durch die Musikgeschichte und erhielten witzige Einblicke in sein Privatleben.

Kabarettist Markus Linder in seinem Element

Gute Stimmung im Vereinshaus

DÖTGSI

Mobiler Familientreff

Der mobile Familientreff fand am 3. Mai beim Essbaren Lauterach statt. Alle Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und halfen tatkräftig mit, die Barfußkurve fit für den Sommer zu machen und diese mit Moos, Sand, Holzspänen, Steinen, usw. zu befüllen.

Natürlich durfte das Barfußgehen nicht fehlen und die Kurve wurde gleich ausprobiert. Für das leibliche Wohl sorgte eine köstliche Jause mit frischem Kräuterwasser. Außerdem wurden neue Pflanzen in die Gemüsebeete gepflanzt. Danke an alle helfenden Hände!

Eine leckere Jause durfte nicht fehlen

Frisches Moos in der Barfußkurve

Sophie, Frieda und Magdalena haben neue Pflänzchen in das Beet gepflanzt

DÖTGSI

Baumpflanzaktion im Kohlenweg

So ein schöner Tag! Da waren sich am 4. Mai alle Familien einig. Bei wunderbarem Wetter wurden im Rahmen der Baumpflanzaktion 49 Bäume im Kohlenweg an die neugeborenen Babys vergeben.

Bürgermeister Elmar Rhomberg, Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger, Gemeinderätin Karin Schindler und die ehemalige Gemeinderätin Katharina Pfanner waren dabei, als jede Familie ein Namensschild an den Baum anbringen durfte. Die Freude über die Bäumchen war groß. Am Ende der Baumpflanzaktion lud die Gemeinde noch zu einer kleinen gemeinsamen Jause ein.

Die kleine Lena posiert gemeinsam mit ihrer Familie und Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger, Bürgermeister Elmar Rhomberg, Gemeinderätin Karin Schindler und der ehemaligen Gemeinderätin Katharina Pfanner vor ihrem Baum.

Matheus erhielt seinen eigenen Baum im Kohlenweg in Lauterach.

Frank mit seiner Familie

Ein schöner Moment für Lina und ihre Mama

Samuel und seine Mama freuen sich über sein Bäumchen und die Gießkanne.

Bei einer leckeren Jause ließen die Familien die schöne Aktion ausklingen.

Die kleine Matilda vor ihrem frisch gepflanzten Baum.

Eine große Hilfe beim Anbringen des Namensschildchens.

Die Geschwisterkinder durften beim Anbringen der Namensschilder helfen.

Männerchor

Anerkennungsgeschenke für die Chorleiter

Singgemeinschaft Hard

Chor Losamol aus Dornbirn

Kinderchor Singuine

DÖTGSI

Chormatinee Hofsteig des Männerchors Lauterach

Am Sonntag, 14. April verwandelte sich der Hofsteigsaal erneut in eine Klangoase, als die allseits beliebte Chormatinee Hofsteig ihre Türen öffnete.

Mit einer Mischung aus Spannung und Vorfreude strömten die Besucher:innen in den Saal, bereit von den Gesängen und Harmonien der teilnehmenden Chöre verzaubert zu werden. Und sie wurden nicht enttäuscht.

Die verschiedenen Chöre, darunter der Kinderchor Singuine aus Lauterach, die Singgemeinschaft Hard, der Chor Losamol aus Dornbirn, der Schulchor Borg Lauterach und der Gesangverein Konkordia aus Lustenau, präsentierten ein beeindruckendes Repertoire an Liedern und Melodien. Die Vielfalt der Qualität und Darbietungen war einfach umwerfend. Natürlich darf der Männerchor Lauterach als Gastgeber nicht unerwähnt bleiben. Mit seiner charismatischen Präsenz und seinem erstklassigen Gesang sorgte er zum Abschluss für Gänsehautmomente.

Aber nicht nur die musikalische Seite war ein Highlight. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Die Bratwürste mit selbstgemachtem Kartoffelsalat waren heiß begehrt, und im Foyer konnten sich die Gäste bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen der Sängerfrauen stärken.

Wir möchten uns bei allen Besucher:innen, Chören, Helfer:innen und Unterstützer:innen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Chormatinee Hofsteig wieder ein solch großer Erfolg wurde. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft für die Musik haben diese Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Gesangverein Konkordia Lustenau

Bürgermeister Elmar Rhomberg mit Vater Elmar Sen. und Fahnenpatin des Männerchors Cilli Rhomberg

Schulchor des BORG

Martha Vogel und Männerchor-Ehrenmitglied Werner Vogel

DÖTGSI

Letzte Hilfe Kurs

Am 6. Mai durfte wir viele Interessierte aus den Hofsteiggemeinden beim Letzte Hilfe Kurs – „Das 1×1 der Sterbebegleitung“ bei uns in Lauterach begrüßen.

Die Referierenden Rita Sutterlüty und Maria Claeßens, die in der Vergangenheit beide im Hospiz am See tätig waren, vermittelten einfühlsam und mit viel Kompetenz Basiswissen zur Sterbebegleitung. Sie gaben im Kurs Orientierung und ermutigten die Besucher:innen sich Sterbenden zuzuwenden. Es wurde über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens gesprochen, wie auch über die Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Die Veranstaltung wurde vom Hofsteignetzwerk in Zusammenarbeit mit Hospiz Vorarlberg organisiert. Für Herbst ist ein weiterer Letzte Hilfe Kurs in einer der Hofsteiggemeinden geplant.
Wer sich auf die Vormerkliste setzen lassen möchte:
mirjam.apsner@lauterach.at, T 05574 6802-14

Zahlreiche Interessierte kamen zum Kus ins Rathaus.

Rita Suttertlüty und Maria Claeßens referierten beim Letzte Hilfe Kurs über „Das 1×1 der Sterbebegleitung“.

DÖTGSI:

Großartige Stimmung beim Seniorentanz

Tanzen hält Körper und Kreislauf in Schwung. Und bringt Menschen zusammen. Kein Wunder, dass der Seniorentanz in Lauterach so gut angenommen wird.

Zahlreiche Tänzer:innen fanden sich am 25. April im Vereinshaus ein, um zur Musik der „Oldies 2“ das Tanzbein zu schwingen. Dieses Mal mit dabei: Bürgermeister Elmar Rhomberg, der sich vom Erfolg des Tanznachmittags selbst überzeugte. Besonderen Dank gilt auch dieses Mal wieder dem Frauenbund GUTA, der für das leibliche Wohl der Teilnehmer:innen sorgte.

Bürgermeister Elmar Rhomberg mit dem Frauenbund GUTA

Seniorentanz im Juni:
Der nächste Seniorentanz findet am Do, 6. Juni von 14:30 bis 17:30 Uhr statt. Einlass ist 14:00 Uhr. Keine Anmeldung. Eintritt 10 €. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Duo „Oldies 2“ heizte den Tänzer:innen ein.

Viel los beim Seniorentanz im April.

DÖTGSI

Hock im Park mit den Luterachar Schollesteachar

Am Donnerstag, den 9. Mai, spielte das Wetter mit und so konnte endlich der erste Hock im Park des Jahres im Park beim Vereinshaus durchgeführt werden.

Den Luterachar Schollesteachar war es eine Freude, so viele Besucher:innen mit bester Verpflegung zu verwöhnen. Der Abend verging wie im Fluge, begleitet von den großartigen Tönen von Mela & Rudi. Für den vegetarischen Genuss hatte der Tafelmeister David Pfeiffer etwas Besonderes vorbereitet: statt Pommes gab es gegrillte Maiskolben, die besonders bei den jüngeren Gästen gut ankamen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die vorbeigekommen sind!

Der Park beim Vereinshaus war gut gefüllt

Mela und Rudi

Thomas, Daniela, Simone und Conny

Die weiblichen Zunft-Oldies

Die männlichen Zunft-Oldies

Sandra, Sonja, Ela und Marie

DÖTGSI

Luteracha Maibomfäscht

Das Wetter meinte es am 1. Mai gut mit dem Schiverein als Gastgeber und den Besuchern des Maibomfäschts beim Hofsteigsaal. Und so konnte heuer direkt beim Maibaum, der auch in diesem Jahr durch den Trupp des Bauhofs aufgestellt wurde, gefeiert werden. Bei angenehmen Temperaturen wurden die Sonnenschirme auf dem Kiesplatz hinter dem Hofsteigsaal aufgespannt oder im angenehmen Schatten an der Weinbar eine gesellige Zeit mit Bekannten, Nachbarn, Freunden und Luteracha verbracht.

Unsere vielen kleinen Gäste entdeckten den Spielplatz des Kindergarten Hofsteigsaal, den wir dankenswerterweise zur Verfügung stellen durften, testeten die Outdoorspiele der Lauteracher Bibliothek oder brachten Geduld auf, um sich von unseren 3 großartigen Kinderschminkkünstlerinnen das Gesicht verzieren zu lassen.

Abgerundet wurde die Stimmung durch die musikalische Begleitung einer Abordnung des Musikvereins Aasen, der Bürgermusik Lauterach, der jungen böhmischen Partie Blechholzfixx und der dazu passenden Musik von DJ Hasamohr.

Die von den Lauteracher Kindergärten neu gestalteten Tafeln erstrahlten hoch oben am Maibaum – vielen Dank für eure tollen Kunstwerke!

Dank der großen Unterstützung der Gemeinde, anderer Vereine, der Firma VOLTA, Pfanner Getränkehandel, den Helfern der Jugendfeuerwehr unseren Sponsoren und nicht zuletzt der vielen fleißigen Helfer:innen/Kuchenbäcker:innen aus dem Schiverein, wurde das Maibomfäscht ein voller Erfolg!

Der großartige Tombolaerlös von 1.725 € wird direkt an den Verein „mitnand – Lauterach hilft“ und den Verein „Herzkinder“ gespendet und die drei Gewinner werden am 8. Juni mit ihrem Teil des Maibaums beliefert.

Der Schiverein bedankt sich bei den zahlreich erschienen Gästen: „Ihr wart super! Der 1. Mai scheint nun ein fixer Treffpunkt der Lauteracher beim Hofsteigsaal zu sein, wir lernen dazu und entwickeln uns weiter. Nach dem Fest ist vor dem Fest – wir freuen uns schon auf nächstes Jahr – lasst euch überraschen!“

Die Gewinner:innen der Tombola freuten sich.

Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger mit Frank Hofer

Gute Stimmung bei der Bürgermusik Lauterach.

Der Musikverein Aasen sorgte für Unterhaltung.

Raphael Köstinger, Didi Köstinger, Alois Sonnweber

Gemeinderäte Richard Dietrich und Robert Winder

Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich

80. Geburtstag

Helmut Renn, Hofsteigstraße 2b, feierte seinen 80. Geburtstag.

90. Geburtstag

Stefanie Rümmele, Fellentorstraße 10a, feierte ihren 90. Geburtstag.

100. Geburtstag

Theresia Lais, Hofsteigstraße 2b, feierte ihren 100. Geburtstag. Zu ihrem Jubiläum überbrachte eine Abordnung der Bürgermusik ein paar musikalische Ständchen, sehr zur Freude der rüstigen Jubilarin. Bürgermeister Elmar Rhomberg gratulierte dem Geburtstagskind sehr herzlich und wünschte ihr noch eine schöne und erfüllte Zeit in der SeneCura.

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Irene und Anton Praßl, Niederhof 21/13, feierten ihre goldene Hochzeit.

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Rosa Karolina und Karl Danler, Staufnerweg 3, feierten das seltene Fest der eisernen Hochzeit.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger:innen werden 70 Jahre und älter:

02.06.1954	**Berger Hermann**	70
02.06.1939	**Mathis Reinhilde**	85
02.06.1930	**Weiß Anna**	94
04.06.1954	**Todorovic Stoja**	70
05.06.1931	**Adami Frieda**	93
05.06.1952	**Alge Wolfgang**	72
05.06.1950	**Gmeiner Irmgard**	74
05.06.1952	**Greußing Elmar**	72
05.06.1932	**Rauch Robert**	92
07.06.1936	**Schwarz Helmut-Peter**	88
09.06.1946	**Fessler Walter**	78
10.06.1937	**Hämmerle Maria Ingrid**	87
10.06.1951	**Reiner Walter**	73
12.06.1933	**Kröner Helga**	91
13.06.1954	**Freter Wolfgang**	70
15.06.1933	**Hirlemann Margareta**	91
15.06.1941	**Sigur Milka**	83
16.06.1940	**Ing. Lingenhöle Heinz**	84
17.06.1939	**Dietrich Helmtrud**	85
17.06.1952	**Fetz Liebert Anton**	72
18.06.1945	**Mag. Buchauer Christine**	79
18.06.1941	**Kolb Inge**	83
18.06.1951	**Deutscher Renate**	73
22.06.1948	**Adami Brigitte**	76
22.06.1952	**Blam Karl**	72
22.06.1938	**Praschil Martha**	86
23.06.1943	**Tröster Gerda**	81
26.06.1944	**Dür Christl**	80
26.06.1946	**Gasser Johanna**	78
26.06.1947	**Saaler Monika**	77
26.06.1935	**Sommer Maria**	89
27.06.1945	**De Donder Albert**	79
27.06.1950	**Netzer Richard**	74
30.06.1942	**Apsner Anna Maria**	82

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.
Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.

Neugeborene

Belanger Marlon Edouard (Burtscher Nina und Belanger Richard)
Luitz Lotta Thea (Luitz Sarah und Stefan)
Eberle Jodok (Eberle Tamara und Elias)
Schelling Isabella (Schelling Vanessa und Dominik)

Eheschließungen & eingetragene Partnerschaften

Daniela Schwärzler und **Dietmar Kalb**
Melanie Pernutsch und **Martin Rensi**
Eileen Glass und **Julian Krepelka**
Stefanie Brugger und **Florian Blenk**
Birgit Frei und **Stefan Springer**
Baian Noura und **Ghiath Al Jazaery**
Tatjana Graßmayr und **Sebastian Grabher**

Verstorbene

Hermann Hipf
Ingeborg Gertrud Gunz
Erwin Helmut Hämmerle
Ing. Franz Arthur Wetzel
Helga Komenda

Abgabeschluss

Lauterachfenster August:

3. Juli 2024

Interkultureller Kalender Juni 2024

Der Kalender zeigt eine Auswahl an internationalen, traditionellen und religiösen Feier-, Erinnerungs- und Gedenktagen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.

9. Juni: Vatertag
Tag zu Ehren der Väter. Üblich sind kleine Geschenke und Blumen für die Väter sowie gemeinsame Zeit mit der Familie wie zum Beispiel ein gemeinsames Essen.

12. bis 13. Juni: Schawuot
Im Mittelpunkt des jüdischen Wochenfestes steht das Gedenken und der Dank für Gottes wichtigste Gabe an sein Volk: die Thora, die Urkunde des Bundes zwischen Gott und dem Volk Israel.

13. Juni: Christi Himmelfahrt (orthodox)
Gefeiert wird die Rückkehr Christi zu Gott. Neben der traditionellen Zubereitung von Lammfleisch für das Festessen, sollten sich Männer an dem Tag nicht rasieren und tagsüber auch nicht schlafen, da dies Unglück mit sich bringen könnte, entsprechend einigen Bräuchen.

16. bis 19. Juni: Opferfest (arabisch: Idu l-Adha, türkisch: Kurban Bayrami)
Dieses wichtige islamische Fest dauert 4 Tage lang und steht für die Hingabe an Gott und das Vertrauen auf seine Barmherzigkeit. Der Anlass zu diesem Fest ist eine Erzählung im Koran (ähnlich wie im Alten Testament): Gott fordert Abraham auf, seinen Sohn Ismail (im Alten Testament: Isaak) als Zeichen des Gehorsams zu opfern. Im letzten Moment verzichtet Gott auf das Opfer des Kindes und schickt an dessen Stelle einen Widder. Es ist für alle gläubigen Muslim:innen Pflicht, zur Feier des Festes ein Tier zu opfern, wenn es finanziell für sie möglich ist. Fleisch wird unter anderem an Arme beziehungsweise Hungrige gespendet. Das Datum des Fests kann je nach nationaler Kalendertradition um einen Tag variieren.

20. Juni: Weltflüchtlingstag
Die Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) besteht seit 1951. Jedes Jahr wird mit dem Weltflüchtlingstag am 20. Juni unter anderem an die Unterzeichnung der GFK erinnert. Dank der GFK haben Millionen Menschen Schutz vor Verfolgung gefunden und ein neues Leben in Sicherheit begonnen.

23. Juni: Pfingstsonntag (orthodox)
Das Fest erinnert an die Sendung des Geistes Gottes zu den Jüngern Jesu. Gleichzeitig gilt dieser Tag als „Geburtstag der Kirche". Die Kirchen sind mit grünen Pflanzen und Blumen geschmückt.

24. Juni: Pfingstmontag (orthodox) Ein Brauch besagt, dass man an diesem Tag nicht schwer arbeiten soll. Familien erinnern sich an die Verstorbenen. Mädchen, die sich das Gesicht mit Wasser waschen, in dem sich Blumen befinden, haben das ganze Jahr über ein reines und schönes Gesicht.

24. Juni: Ghadir-Khum-Fest
Schiitische Muslim:innen erinnern mit dem Fest an ein historisches Ereignis in der Ortschaft Ghadir Khum, wo gemäß schiitischer Ansicht Ali zum Nachfolger des Propheten Mohammeds bestimmt wurde. Das Datum kann je nach nationaler Kalendertradition um einen Tag variieren.

INTERNATIONAL/ TRADITIONELL · KATHOLISCH · EVANGELISCH · ISLAM · ORTHODOX · BAHÁ'I
SIKHISMUS · HINDUISMUS · STAATLICHER FEIERTAG · JUDENTUM · BUDDHISMUS

Quelle: Interkultureller Kalender: www.wien.gv.at

Lauterach Ausblicke

Juni 2024

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 12., 26. Juni
gelber Sack, Biomüll: 5., 19. Juni
Papiertonne klein, groß, rot: 25. Juni
Papiertonne klein, groß, blau: 11. Juni

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8:30–12:30 Uhr,
Di, Mi und Fr, 14:30–18:30 Uhr, Sa, 8:30–15:00 Uhr

Veranstaltungen

SA 1

Garten Eden Projekt: Gemeinsam Kochen u. Essen
9:30–14:00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei (Lerchenauer Str. 8).

Kräuterwanderung mit Katharina Moosbrugger im Lauteracher Ried
10:00 Uhr bei der Jausenstation Jannersee. Anmeldung: Christina Milz, essbares@lauterach.at, T 05574/6802-19, @essbareslauterach. Infos Seite 14

Theater Rampenlicht: Rampenlichtle präsentieren „Koch Schmackofatz im Zauberwald"
15:00 Uhr im Salontheater der Bühne68 (Vereinshaus Lauterach), Eintritt: kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter: infos@rampenlicht.at. Infos Seite 48

Turnerschaft Wolfurt
Anmeldung vom 1. bis 21. Juni für das im Herbst 2024 startende Turn-Jahr über www.ts-wolfurt.at. Genaue Informationen und Details zum neuen Prozess werden auf der Webseite veröffentlicht.
Kontakt: sportkoordination@ts-wolfurt.at

SO 2

Offener Sonntag im Rohnerhaus
Jeden ersten So im Monat, 10:30–14:00 Uhr, Kirchstraße 14, freier Eintritt. Weitere Infos Seite 49

Zirkus Luft-i-Kuss: Eine magische Blasmusik-Show
11:00 Uhr, im großen Konzertsaal des Bregenzer Festspielhauses. Weitere Infos Seite 45

Theater Rampenlicht: Rampenlichtle präsentieren „Koch Schmackofatz im Zauberwald"
15:00 Uhr im Salontheater der Bühne68 (Vereinshaus Lauterach), Eintritt: kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter: infos@rampenlicht.at. Infos Seite 48

MO 3

Kostenlose Rechtsberatung
17:00–19:00 Uhr, Zum Kreuz (Bundestraße 34), mit MMag. Dr. Christoph Eberle

DI 4

Elternberatung
Jeden Di und Do (ausgenommen Feiertage), 9:00–11:00 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3).

Infantibus: Familienfrühstück
Jeden Di, 4., 11., 18., 25., 9:00–11:00 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 5 € pro Familie, keine Anmeldung erforderlich. Infos Seite 50

DI 4

Infantibus: Präzises Krafttraining – Männer u. Frauen
Jeden Di, 4., 11., 18., 25., 18:00–19:00 Uhr und 19:10–20:10 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 150 €/11 Einheiten, Anmeldung: Claudia Scharmann T 0664 3022743. Infos Seite 50

MI 5

Vorlesen in der Bücherei
Jeden Mi, 15:00 Uhr.

Infantibus: Kreatives Malen im Malatelier
Jeden Mi, 5., 12., 19., 26., 16:00–17:00 Uhr , Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock). Kosten: 10 € pro Einheit, Anmeldung: Christina Milz, T 05574 6802-19, infantibus@lauterach.at. Seite 51

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde Gitarrenklasse Christian Bilgeri
18:00 Uhr, Aula Mittelschule Wolfurt

DO 6

Wochenmarkt am Montfortplatz
Jeden Do (ausgenommen Feiertage), 8:00–12:00 Uhr.

Sprechstunde der Seniorenbörse
Jeden Do, 9:30–11:30 Uhr, im Rathaus, Großes Sitzungszimmer im 2. Stock, T 05574 6802-69 oder T 0681 10854321

Seniorentanz im Juni
14:30 bis 17:30 Uhr. Einlass 14:00 Uhr. Keine Anmeldung. Eintrtt 10 €. Infos Seite 59

Musikschule am Hofsteig: Gitarrenklasse Markus Vallazza
18:00 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt

OGV – Juniriss: Pflegemaßnahmen bei Obstbäumen
18:00 Uhr, Ausweichtermin: Fr, 7. Juni, 18:00 Uhr Treffpunkt: bei Nicole Meusburger, Ecke Steinfeldgasse/Niederfeldstraße. Kosten: für Mitglieder des OGV gratis, für Nichtmitglieder 5 €. Infos Seite 49

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung
19:00–21:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei (Lerchenauer Str. 8)

FR 7

Infantibus: Yoga am Freitagabend – Der perfekte Wochenausklang
Jeden Fr, 7., 14., 21., 28., 18:00–19:30 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 198 €/10er-Abo, Anmeldung: Jeanette Lausen, T 0664 1744790. Weitere Infos Seite 50

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde Klavierklasse Csilla Adorjáni
18:00 Uhr, Aula Mittelschule Wolfurt

Auf Biberexkursion in Lauterach
19:00–21:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz der Naturspielgruppe, Lerchenauerstr. 96, kostenlos. Infos Seite 54

SA 8

Musikschule am Hofsteig: Tag der offenen Tür
10:00–13:00 Musikschule Wolfurt

SA 8
Repair Café
9:00–11:30 Uhr, Säge (Hofsteigstraße 4). Seite 52

MO 10
Wohnungssprechstunde im Rathaus
17:30–19:00 Uhr, nur mit Anmeldung, Larissa Schneider T 05574 6802-13 oder larissa.schneider@lauterach.at

KNEIPP AKTIV-CLUB – Vortrag „Exquisite Reise zu speziellen Heilpflanzen-, Beeren-, Gewürz-, und einem Harzklassiker, die unsere Körperzellen fit, jung und gesund erhalten."
19:00 Uhr, Im „Alten Sternen", Eintritt: 6 €, Referent: Hadrian Ch. Eberle. Weitere Infos Seite 52

DI 11
Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde Oboenklasse Michaela Coers
18:30 Uhr, Aula Mittelschule Wolfurt

MI 12
Jahrgang 1949: Bodenseeschifffahrt Alter Rhein – Rorschach – Wasserburg – Bregenz
Treffpunkt: 9.45 Bushaltestelle Bahnhof Lauterach (Bäckerei), Buslinie 145, Mittagessen im Gasthaus Panorama in Gaissau, Kaffeepause in Wasserburg, Open End in Bregenz oder Lauterach. Mehr Informationen unter: T 0650 2903849

Infantibus: Kasperltheater
15:00 Uhr (Einlass ab 14:50 Uhr), Vereinshaus (Hofsteigstr. 5), Einlass: ab 3 Jahren. Keine Anmeldung erforderlich, Kosten: 3 € pro Person. Infos Seite 51

DO 13
Pensionistenverband: Bodensee-Schifffahrt nach Überlingen
Inkl. Fahrt, Mittagessen und Kaffee und Kuchen sowie Musik an Bord. Anmeldung bei Hans Schett (T 0650 9117786).

VORARLBERG 50plus: Barockbaumeistermuseum in Au

Hock im Park
ab 16:00 Uhr, Ausführender Verein: Faschingsgilde Unterfeld . Im Park beim Vereinshaus, Hofsteigstr. 5 Nur bei gutem Wetter. Eintritt frei. Seite 48

OGV – Exkursion: Permakultur
19:00 Uhr, Treffpunkt: bei Margit Rusch, Bürgle 8, Dornbirn.Kosten: für Mitglieder des OGV 10 €, für Nichtmitglieder 15 €. Anmeldung: bis 10. Juni bei Karin Renninger-Buen, T 0680 2101565 oder design.renninger@inode.at. Weitere Infos Seite 49

FR 14
Bücherei meets Mobiler Familientreff! – Outdoorspiele für Groß und Klein
15:00–18:00 Uhr. Auf der Sportwiese vor der Bücherei, Montfortplatz 16. Nur bei guter Witterung. Weitere Infos Seite 49

Musikschule am Hofsteig: Großes Schlusskonzert
19:00 Uhr, Hofsteigsaal Lauterach

SA 15
Vorarlberger Umweltwoche – Neophytentag
9:00–12:00 Uhr, Anmeldefrist bis 11. Juni Treffpunkt: Kiosk am Jannersee, Anmeldung: www.naturvielfalt.at/vielfaltertage. Infos Seite 31

SA 15
OGV – Kinderprogramm: Die Beeren sind los
10:00 Uhr, Treffpunkt: Essbares Lauterach. Kosten: für Mitglieder des OGV gratis, für Nichtmitglieder 5 €. Anmeldung bis 12. Juni bei Christina Milz unter 05574/6802-19 oder essbares@lauterach.at. Kursleitung: Nicole Meusburger & Martin Böni. Seite 49

MO 17
Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde Akkordeonklasse Damian Keller
18:00 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt

DI 18
Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde Celloklasse Lukas Putz
18:30 Uhr, Aula Mittelschule Wolfurt

MI 19
Pensionistenverband: Ausflug ins Glasmacherdorf Schmidsfelden mit Glasmacher-Show
Anmeldung bei Hans Schett (T 0650 9117786).

Frauencafé – „Essbares Lauterach" – Erlebe das Frauencafé auf eine köstliche Art!
14:30–17:00 Uhr, Infantibus, Bahnhofstr. 3, 1. Stock. Keine Anmeldung erforderlich. Infos Seite 53

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde Klasse Anja Nowotny-Baldauf und Martin Nowotny
19:00 Uhr, Aula Mittelschue Wolfurt

DO 20
Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde Klavierklasse Osolya Holb
18:30 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt

SA 22
Infantibus: Stoffwindel Workshop
9:00–11:30 Uhr , Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3, 1. Stock), Kosten: 25 €, Anmeldung: Stephanie Lau, stephanie.r.lau@outlook.com, T 0681 81850731. Weitere Infos Seite 51

Musikschule am Hofsteig: Große Tanzaufführung der Dance Academy
14:00–18:00 im Cubus, Wolfurt

6. Vorarlberger Beachhandballtrophy
Sa, 22. Juni bis So, 23. Juni, Jannersee
Nur bei trockener Witterung. Weitere Infos Seite 55

Jubiläumskonzert – 30 Jahre All Right Guys
19:00 Uhr, bei gutem Wetter: Jannersee, bei schlechtem Wetter: Hofsteigsaal. Eintritt gratis. Weitere Infos Seite 55

Gemeinschaftskonzert Frauenchor Hofsteig und Frauenchor Heiligenroth
19:30 Uhr, Vereinshaus Lauterach. Eintritt: freiwillige Spenden. Info: www.frauenchorhofsteig.at
Weitere Infos Seite 40

DI 25
Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde der Klavier und Keyboardklasse Ivo und Vessela Bonev
19:00 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt

MI 26
Vorarlberger Umweltwoche – Vielfaltertage
17:00–20:00 Uhr – Anmeldung bis zum Vortag Treffpunkt: Kiosk am Jannersee, Anmeldung: www.naturvielfalt.at/vielfaltertage. Infos Seite 31

DO 27
Musikschule am Hofsteig: Konzert der Blechbläserklassen
19:00 Uhr, Klosterkirche Lauterach (Klosterstraße 1)

BEACH TOUR
HANDBALL AUSTRIA

HcB Lauterach

Beach HANDBALL TROPHY VORARLBERG

22.06.2024 - 23.06.2024
LAUTERACH JANNERSEE

22.06.2024
Mixed Erwachsen

23.06.2024
Mixed Jugend

Samstag LIVE-Musik
30-Jahre-Jubiläum
„All Right Guys with Friends“
ab 19:00 Uhr

---

hcb_lauterach
HcB Lauterach
www.beachhandball-lauterach.at

LAUTERACH
FENSTER

PEFC
PEFC/06-39-364/39
PEFC zertifiziert
www.pefc.at

Impressum Juni 2024 | Nr. 203:
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion:** Marktgemeinde Lauterach. **Grafik:** grafik@ninahaeussle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Aktion Demenz, BORG, Bücherei, Bürgermusik, Elmar Kolb, Feuerwehr, Frauenchor Hofsteig, Garten Eden Projekt, Graf Filmproduktion GmbH, HcB, Herzlauf Vorarlberg, Johannes Schmidle, Karate Hofsteig, Katharina Moosbrugger, Kenipp Aktiv Club Lauterach, Kleintierzuchtverein, Krankenpflegeverein, Land Vorarlberg, Männerchor Lauterach, mitnand – Lauterach hilft, mprove, Obst- und Gartenbauverein, Pensionistenverband, Pfandfinder, Pfarre St. Georg, Regionsmanagement Europaschutzgebiete, Repair Café, Rohnerhaus, Rotes Kreuz, Schiverein, SeneCura Sozialzentrum Lauterach, Seniorenring, Sommerspaß z'Luterach, Theater Rampenlicht, TS Wolfurt, Vorarlberg 50plus, VRV Feria